

---

# MITTEILUNGSBLATT



---

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Mettenheim ♦ Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim  
Telefon: 08631/1677-0 ♦ Fax: 08631/1677-25 ♦ eMail: [info@gemeinde-mettenheim.de](mailto:info@gemeinde-mettenheim.de) ♦ [www.gemeinde-mettenheim.de](http://www.gemeinde-mettenheim.de)

---

Ausgabe 6/2014

Dezember 2014 / Januar 2015



Gewaltig endet so das Jahr,  
mit goldenem Wein und Frucht der Gärten.  
Rund schweigen Wälder wunderbar  
und sind des Einsamen Gefährten.

(Georg Trakl)

---

**Öffnungszeiten der Gemeinde Mettenheim - Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim**

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr - Montag auch: 14:00 - 17:00 Uhr - Donnerstag auch: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach telefonischer Anmeldung

---

### ► Gemeinderatsitzung vom 07. Oktober 2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Mettenheim beschloss, auf Antrag der Eltern, 250,- € pro Kind und Schuljahr (auch für Ensembleschüler) für den Musikunterricht zu gewähren. Voraussetzung hierfür ist die Auflistung des besuchten Unterrichtes sowie die Gegenzeichnung des Musiklehrers. Sollten hier Unterrichtsstunden nicht genommen werden, wird der Zuschuss anteilmäßig gekürzt.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2014 wurden die Durchfahrtszahlen und Geschwindigkeiten mittels eines Verkehrszählgerätes festgestellt.

Die Verkehrszählung fand vom 23.09.2014 00:00 Uhr bis 30.09.2014 24:00 Uhr am Standort Kreuzung Ludwig-der-Bayer-Straße statt.

Das Messergebnis stellte sich wie folgt dar: Insgesamt wurden auf den beiden Spuren in der Zeit **37.014 Fahrzeuge** gezählt:

Spur 1 (**zufahrend** – von Mühldorf nach Mettenheim-Hart kommend) **18.257**

Spur 2 (**abfahrend** – in Richtung Mühldorf ausfahrend) **18.757**

Hierbei handelt es sich um die Summe aller Fahrzeuge (Kleinfahrzeuge, Pkws, Vans, Lkw, Lastzüge) in der gesamten Woche, 24 Stunden täglich.

Hinsichtlich der durchgeführten Verkehrsüberwachung (Blitzen) in den vergangenen Mo-

naten kann das Ergebnis der Messung an der MÜ 38 wie folgt mitgeteilt:

- Verkehrsüberwachung am 16.06.2014, von 05:52 – 09:52 Uhr: 33 Verstöße

- Verkehrsüberwachung am 18.07.2014, von 05:27 – 09:27 Uhr: 84 Verstöße

- Verkehrsüberwachung am 06.08.2014, von 09:28 – 13:28 Uhr: 47 Verstöße

Außerdem wurde die Versetzung des Ortschildes am Ortsausgang Richtung Mühldorf auf der MÜ 38 veranlasst. Der aktuelle Standort des Schildes befindet sich jetzt nach der Ausfahrt bei der Firma „Deinböck“.

Der Gemeinderat beschloss den Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 des Ladenschlussgesetzes, zur Freigabe eines Verkaufssonntages und der Freigabe von Verkaufszeiten während des allgemeinen Ladenschlusses nach § 14 Ladenschlussgesetz, für Sonntag, den 30.11.2014, in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2014 beriet das Gremium über die Anpassung der Gebühren für die Urnenstelen am gemeindlichen Friedhof. Der Gemeinderat beschloss den Neuerlass der Satzung der Gemeinde Mettenheim über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtung sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung). Die Satzung liegt in der Verwaltung zur Kenntnisnahme auf.

### ► Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2014

Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Mettenheim wurde dem Gremium vorgelegt und einstimmig beschlossen. Der Flächennutzungsplan wird dahin geändert, dass in Mettenheim-Ort Flächen in die Festsetzungen als „Dorfgebiet“ aufgenommen werden, die bereits bebaut sind und für die gemäß dem Bebauungsplan Mettenheim-Dorf Bau-recht besteht. Zudem erfolgt die Aufnahme einer Grundstücksteilfläche für ein Wohnbaugebiet. Die 6. Änderung wird ortsüblich bekanntgemacht und kann jederzeit von jedermann während der Dienststunden im Rathaus eingesehen werden. Dem Entwurf der Außenbereichssatzung im Bereich Gumattenkirchen konnte nicht zugestimmt werden, hier ist eine neue Planung dem Gremium vorzulegen.

Des Weiteren wurden folgende Bauanträge behandelt: Errichtung von zwei Doppelhaushälften mit einer Doppelgarage auf der Fl.Nr. 933/13 Gem. Mettenheim, Neubau eines Wohnhauses

mit zwei Wohnungen und 2 Garagen auf der Fl.Nr. 933/21, Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und 2 Garagen auf Fl.Nr. 90/17 Gem. Gumattenkirchen.

Die Gebührenkalkulation für die Kläranlage Gumattenkirchen weist seit Jahren eine Kostenunterdeckung auf, deshalb sprach sich der Gemeinderat für eine Erhöhung der Abwassergebühren für Gumattenkirchen zum 01.01.2015 von 1,70 €/m³ auf 2,15 €/m³ aus.

Bezüglich der Parkplatzsituation an der Lilienstraße erteilte das Gremium der Verwaltung den Auftrag für Parkflächen (Fischgrätmuster) entlang des Spielplatzes in der Lilienstraße eine Kostenermittlung in Auftrag zu geben.

**Die Mehrzweckhalle ist in der Zeit vom  
24. Dezember 2014 bis einschließlich  
01. Januar 2015 geschlossen**

## ► Gemeinderatssitzung vom 04. November 2014

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Zuwendung in Höhe von 750,00 € für die Gemeinde Mettenheim, überreicht von der Sparkasse Altötting-Mühldorf, für die (bereits erfolgte) Beschaffung eines Defibrillators.

Die Grundstückseigentümerin, Fl.Nr. 866 74, Gem. Mettenheim fragte nach, ob die Gemeinde die Genehmigung erteile, entlang der nördlichen Grundstücksgrenze, zwischen den beiden Bäumen, einen befestigten Stellplatz zu erstellen. Die Grundstückseigentümerin würde die Randsteine entfernen und die Fläche befestigen. Hier stimmte der Gemeinderat dem Antrag zu. Zur Errichtung von zwei Doppelhaushälften mit einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 933/13, Gem. Mettenheim ist der Tekturplan unter Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Interessen, eingegangen. Der Gemeinderat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen. Für den Garagenbau außerhalb der Baugrenze und der geringen Baugrenzenüberschreitung um 0,10 m wurde gemäß § 31 Abs. 2 BauGB die Befreiung erteilt.

Außerdem erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Halle als Ersatzbau auf der Fl.Nr. 461, Gem. Gumattenkirchen.

Einer Verlängerung der Baugenehmigung um weitere zwei Jahre gemäß Art. 69 Abs. 2 BayBO sowie gemäß § 31 Abs. 1 BauGB für das Bauvorhaben Ersatzbau, Abbruch bestehendes Wohnhaus mit Garage und Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 273/2, Gem. Gumattenkirchen stimmte der Gemeinderat zu.

Bezüglich der Sanierung der Grundschule Mettenheim teilte Bürgermeister Stefan Schalk dem Gremium mit, dass die Metallbaufirma in der KW 44 mit dem Einbau der Tür- und Fensterelemente in Verzug gekommen ist. Der Schulsport konnte jedoch während der Einbauarbeiten uneingeschränkt stattfinden. Lediglich durch die Absicherung des Arbeitsbereichs mit einem Bauzaun war der Zugangsbereich etwas verschmälert.

Am 23. Oktober ging in der Gemeinde Mettenheim eine E-Mail ein, in welcher Anliegen zur Bürgerversammlung übermittelt wurden:

1. Leider werden laut Auskunft der Absolventen von Uni oder Fachhochschule mit Abschluss unter 1,99 beim Neujahrsempfang nicht (mehr) geehrt. Warum eigentlich nicht mehr?
2. Auf dem Parkplatz vor der Sparkasse stehen mind. 3 abgemeldete Kfz als „Dauerparker“. Da freie Parkplätze dort sowieso schon sehr gering

sind (Bank, Bäckerei, Lokal) sollte man das einmal prüfen.

Zum 1. Antragspunkt:

In der Gemeinderatssitzung des Gemeinderates vom 02.07.2013 wurde beschlossen, dass nur Schulleistungen als solche geehrt werden sollten. Hierbei sollen künftig nur noch folgende Schulabschlüsse mit einer Ehrung bedacht werden: Gymnasien, Realschulen, Handelsschulen, Mittelschulen, Berufsschulen, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, Berufsoberschulen.

Weiter wurde eine Altersgrenze festgelegt, so dass eine Ehrung nur bis zum 25. Lebensjahr durchgeführt wird.

Zum 2. Antragspunkt:

Hierzu ist festzustellen, dass es sich um ein privates Grundstück handelt. Der Grundstücksbesitzer wird – wurde bereits in der Vergangenheit des öfteren – über die Eingabe informiert. Die Gemeinde selbst hat auf die Nutzung des Grundstücks naturgemäß keinen Einfluss.

Zu beiden Anträgen bedurfte es keiner wiederholten Abstimmung.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein und der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim bilden eine Einkaufsgemeinschaft für Digitalfunkgeräte. Eine gemeinsame Ausschreibung bewirkt höhere Abnahmemengen mit dem Ziel eines günstigeren Einkaufspreises für das einzelne Gerät.

Der Gemeinderat Mettenheim beschließt folgende Digitalfunkgeräte im Rahmen der gemeinsamen Ausschreibung abzunehmen:

- 4 Fahrzeugfunkgeräte (mit Einbau)
- 2 Sprechstelle (mit Einbau)
- 21 Handfunkgeräte

In den letzten Gemeinderatssitzungen war bereits ausführlich über die Grüngutsammlung am Wertstoffhof beraten worden. Bislang konnte kein 19 m<sup>3</sup>-Container aufgestellt werden, da dieser laut Auskunft der Firma nicht verfügbar war. Sobald ein entsprechender Container frei wird, wird dieser unverzüglich aufgestellt.

Hinsichtlich des Zustands der Straßen und Feldwege im Gemeindegebiet wurde im Gremium ein Bedarf zur Instandhaltung angesprochen. Dazu erläutert der Erste Bürgermeister, dass einerseits die Gemeinde nicht für alle Feldwege der Baulastträger sei und andererseits viele Straßen und Feldwege in einer Zeit gebaut wurden, in der der Unterbau nicht auf die Größe der heutigen landwirtschaftlichen Geräte ausgelegt wurde. Bürgermeister Schalk berichtet von einer Rücksprache

mit der Polizei, dass Verschmutzungen der Straßen für den Verursacher erhebliche Haftungsfolgen nach sich ziehen können.

Aus dem Gremium wurde nach der Überprüfung des ungenehmigten Baus in der Ampfinger Str.

gefragt. Bürgermeister Schalk verwies hierzu auf die Zuständigkeit des Landratsamtes Mühldorf a. Inn.

### ► Bürgerversammlung in Mettenheim

Dem Rechenschaftsbericht zufolge gab es im Zuge der Kommunalwahl 2014 einige Veränderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates – so nahmen vier neue Mitglieder die Arbeit auf. Die Einwohnerzahl der Gemeinde blieb gegenüber dem Vorjahr mit 3376 Bürgerinnen und Bürger nahezu unverändert, erklärte Bürgermeister Stefan Schalk und verwies auf einen 9. Platz in der Liste des Landkreises. Er freute sich auch über die gesunde Alterstruktur der Bevölkerung – in Mettenheim lebten immerhin 2163 Einwohner im Alter zwischen 19 und 65 Jahren sowie 733 unter 18 Jahren.

Mit gutem Recht zeigte sich das Gemeindeoberhaupt optimistisch, was die Summe der diesjährigen Gesamtinvestitionen von 761 568 € betrifft und deren Verwendung. Der größte Posten ist für den Erwerb unbebauter Grundstücke reserviert, um die Voraussetzung für die Entstehung des nächsten Neubaugebietes zu schaffen. Genauere Angaben wollte der Bürgermeister allerdings dazu noch nicht machen. „Das ist noch nichts spruchreif“, ließ er verlauten, „aber die Verhandlungen laufen bereits“. Viel Geld wurde ebenso in die Realisierung des zweiten Bauabschnittes zur Sanierung der örtlichen Grundschule gesteckt - in das größte Investitionsobjekt der Gemeinde im Zeitraum von insgesamt fünf Jahren. Vor allem wurde dabei die Wärmedämmung an Wänden, Fenstern und Türen verbessert. Weitere Investitionsmittel flossen in die Kanalsanierung in der ältesten Siedlung am Gartenweg und an der Waldstraße, in die Erneuerung der Schulsportanlage, abschließende Asphaltierung im Baugebiet 14, in den Gumattenkirchener Feuerwehrhausanbau und in den Erwerb von Druckschläuchen für die dortige Wehr sowie eines Defibrillators für diesen Ortsteil. Die Gemeinde investiert, um den Turnraum für die vierte Kindergartengruppe umzugestalten, die Kreisstraße 38 entlang des Gewerbegebietes anteilig mit Bäumen zu bepflanzen und neue Urnenstelen für den Friedhof zu erwerben. Zur positiven Bilanz gehören aber auch Gewinne, die die Gemeinde aus dem Betrieb der eigenen Fotovoltaikanlagen an Kläranlage und Dorfladen erzielte sowie eine beachtliche Stromeinsparung durch den Einsatz von LED-Leuchten in der Mehrzweckhalle.

Mehrere Themen von allgemeiner Bedeutung für die Gemeindepolitik schnitt der Bürgermeister

dann an. Zunächst standen die nicht unerheblichen Betriebskosten der Kinderwelt St. Michael im Brennpunkt. Danach zahlt die Gemeinde trotz staatlicher Fördergelder und erhobener Elternbeiträge jährlich 312 600 €. Doch damit nicht genug, denn seit neuestem wurde die Mittags- und Ferienbetreuung für Grundschüler ausgebaut. Der Bürgermeister bedauerte zwar, dass diese noch nicht in vollem Umfang ausgelastet werde. Aber das könne sich mit neu zugezogenen Familien ohne nah wohnende Großeltern schnell ändern, äußerte er zuversichtlich. Im Anschluss machte er Angaben zur nächsten Ausbaustufe des Breitbands. Nach seinen Worten soll im Festnetz die Verfügbarkeit von derzeit 16 auf 50 Mbit/s in den Ortsteilen Mettenheim-Dorf und -Hart, Lochheim, Harthausen sowie auch in Gumattenkirchen steigen, weshalb die fünf in der Siedlung befindlichen DSLAM-Kästen nachgerüstet werden müssen. Die Kommune rechnet inklusive der Förderung mit Kosten von rund 50 000 €. Mit Blick auf 2015 kündigte Stefan Schalk u. a. an, mit dem dritten Sanierungsabschnitt in der Grundschule zu beginnen, einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie Digitalfunkgeräte für die Feuerwehr anschaffen zu wollen. Zur besseren Betreuung der Senioren soll in der Gemeinde probeweise eine organisierte Nachbarschaftshilfe in fester Trägerschaft, mit festen Ansprechpartnern und einem Helferpool angeboten werden, informierte Stefan Schalk vor der ausführlichen Veröffentlichung dazu im nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Der Bürgermeister packte auch das heiße Eisen der Instandhaltung öffentlicher Feld- und Waldwege an. Bei der Klärung der Zuständigkeit unterschied er die Wege klar nach „nicht ausgebauten“ (Grundstücksanlieger) und „ausgebauten“ (Baulast bei Gemeinde, Kostenumlage möglich) und trat damit dem oft zu hörenden Pauschalurteil über den schlechten Zustand der Straßen und Wege in Mettenheim entgegen.

Im Folgenden ging der Bürgermeister auf Anträge und Kritiken im Vorfeld der Versammlung ein. Beispielsweise betrafen diese die teilweise aus dem Ruder laufende Disziplin in den Schulbussen. Solange Erwachsene mitführen, gäbe es keine Probleme, wusste Bürgermeister Schalk aus eigener Erfahrung zu berichten. Er musste



1jedoch einräumen, dass die Gemeinde ein Begleitpersonal auf Dauer nicht finanzieren könne. Freiwillig mitfahrende Eltern seien jedoch willkommen und könnten sich dafür melden. Zur kritisierten Überfüllung der Schulbusse meinte er, dass die Schüler doch alle Busse gleichermaßen nutzen sollten.

Stefan Schalk eröffnete die Diskussion, in der es zunächst um Einzelheiten aus dem Rechenschaftsbericht wie den Schuldenabbau, die Splittbeseitigung, die Nutzung eines Privatparkplatzes, den Personalkostenanstieg und die Grünpflege ging.

## ► HAUSHALT DER GEMEINDE

Laut Statistik sind für dieses Jahr insgesamt 4 738 800 Euro an Einnahmen im Verwaltungshaushalt der Gemeinde veranschlagt. Dazu zählen die gegenüber dem Vorjahr um 66 800 Euro zurückgegangenen staatlichen Zuweisungen in Höhe von 2 391 600 Euro, die in Zusammenhang mit den leicht rückläufigen Steuereinnahmen der Kommune - 914 200 € für 2014 - stehen. Außerdem erhält die Gemeinde über die entrichteten Wasser- und Abwassergebühren 392 500 €, wobei die Einwohner weiterhin mit 80 Cent/m<sup>3</sup> und einer Kanalgebühr von 1,70 € /m<sup>3</sup> vergleichsweise günstige Preise zahlen. Aus wirtschaftlichen Gründen muss jedoch die Kanalgebühr für den Ortsteil Gumattenkirchen ab 1. Januar 2015 auf 2,15 €/m<sup>3</sup> erhöht werden.

Wie in den vergangenen Haushaltsjahren auch machte die Finanzierung der Kreisumlage den größten Teil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2014 aus: 1 480 000 €. 119 200 € mehr als im Vorjahr plant die Gemeinde für Schule und Kindertagesstätte auszugeben. Nach Aussage

Landrat Georg Huber ordnete in seinem Grußwort die angesprochenen kommunalen Probleme in größere Zusammenhänge ein und lobte Mettenheim als „eine der gesündesten Gemeinden im Landkreis“. Schließlich spannte er inhaltlich den Bogen bis hin zur Flüchtlingsthematik vor Ort und setzte sich offensiv mit nicht immer sachlich vorgetragenen Befürchtungen und Vorurteilen der Anwesenden auseinander. Angesichts der Schicksale der Flüchtlinge appellierte er, sich „demütig gegenüber den armen, geschundenen Menschen“ zu verhalten (Bericht Christiane Kretschko).

von Bürgermeister Stefan Schalk sollen aber künftig noch mehr Kinder die heimischen Betreuungseinrichtungen besuchen, um die beträchtlichen Zuzahlungen für Fremdkindergärten zu senken. Ausgaben von 477 800 € sind für den Bereich Wasser/Abwasser und von 211 400 € für die Unterhaltung der Straßen vorgesehen. Darüber hinaus erfolgt eine Zuführung von 122 000 € zum Vermögenshaushalt, die zur Rücklagenbildung und Investition verwendet werden. Das Gemeindeoberhaupt bezifferte die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung mit 439,59 €, die jedoch mit 299,31 € deutlich unter der von 2013 liegt.

Nach Angaben von Bürgermeister Schalk schließt der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben 2013 mit 3 465 617,91 € während sich das Volumen des Gesamthaushalts auf 8 483 820,22 Euro beläuft. Für 2014 ist im Haushaltansatz der Vermögenshaushalt im Umfang von 2 623 500 € vorgesehen, der Gesamthaushalt mit 7 362 300 € (Bericht Christiane Kretschko).

## ► Bürgerversammlung in Gumattenkirchen

Für die Bürgerinnen und Bürger in Gumattenkirchen findet die Bürgerversammlung jährlich im Gasthaus Spirkl statt. Nach dem Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters hatten auch hier die Anwesenden Gelegenheit Ihre Wünsche bzw. Anträge mündlich zu stellen.

Man zeigt sich erfreut, dass auch im Gemeindeteil Gumattenkirchen ein Defibrillator installiert wurde,

Zur Diskussion stand lediglich ob der Standort richtig gewählt wurde.

Bürgermeister ist stets offen für Vorschläge zu einem anderen Standort. Zu beachten sei hier jedoch, dass der Defibrillator an einem frostsich-

chern und öffentlich zugänglichen Ort angebracht werden sollte, weshalb das Gasthaus Spirkl gewählt wurde. Ferner kann er nicht außerhalb eines Gebäudes angebracht werden, hier möchte man auch einem Diebstahl vorbeugen.

Vorschläge für einen geeigneteren Standort bitte in der Verwaltung mitteilen.



## ► Neues aus dem Rathaus



Als neue Mitarbeiterin in der Gemeinde begrüßen wir sehr herzlich Frau Manuela Wimmer. Frau Wimmer ist zuständig für Haushalts-, Finanzwesen, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Grundsteuer, Wasser/Kanalabrechnungen. Sie erreichen

Frau Wimmer unter der Tel.Nr. 16 77-16 oder unter E-Mail: [m.wimmer@gemeinde-mettenheim.de](mailto:m.wimmer@gemeinde-mettenheim.de).



Ein herzliches Grüß Gott Herrn Johann V. Löffelmann. Seit Mitte November ist Herr Johann V. Löffelmann in der Geschäftsleitung tätig und vertritt Frau Höllbauer während ihres Mutterschutzes. Herrn Löffelmann erreichen Sie unter der Tel.Nr. 16 77-11

oder unter E-Mail: [j.loeffelmann@gemeinde-mettenheim.de](mailto:j.loeffelmann@gemeinde-mettenheim.de)

## Abschied

Herr Martin Kronberger verlässt zum 01.01.2015 die Gemeindeverwaltung. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

## ► Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiges Thema unter anderem wegen der Veränderung der ländlichen Infrastruktur und der Familienstrukturen, sowie der Zusammensetzung der Bevölkerung. Immer mehr Menschen vereinsamen, oder wohnen allein. Durch erhöhte Anforderungen an Mobilität und Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt wohnen Kinder und Verwandte oft weit entfernt. Der Zwang zum Doppelverdienst ist für viele eine zusätzliche Belastung. Außerdem spricht vieles mehr für die Nachbarschaftshilfe. Durch eine organisierte Nachbarschaftshilfe wird ein fester Ansprechpartner als zentrale Anlaufstelle für Bürger in Not angeboten. Außerdem wird ein Netzwerk nachbarschaftlicher Unterstützungsleistungen angeboten, abgestimmt auf die Bedürfnisse in der Gemeinde und auf eine bedarfsgerechte Unterstützung für bedürftige Bürger.

Angedacht sind dabei Hilfeleistungen wie alte und kranke Menschen daheim besuchen, pflegende Angehörige entlasten, Besorgungen und Einkäufe übernehmen, Kinder betreuen, Menschen zum Arzt oder in die Kirche begleiten, kleine handwerkliche Tätigkeiten durchführen, bei Behördengängen mithelfen, beim Computereinsatz helfen und kleine Computerprobleme lösen.

Wir würden Sie bitten anhand des beigefügten Formblattes ihre Unterstützung für dieses Vorhaben an uns weiterzuleiten.

Bitte geben Sie dieses bis spätestens 31.12.2014 in der Gemeinde Mettenheim ab.

Vielen Dank im Voraus.

## ► Vandalismus ist kein Ausdruck für zivilisiertes Verhalten und Charakterstärke!

Vandalismus zeigt die Unreife und Verantwortungslosigkeit der Täter gegenüber öffentlichen und privaten Einrichtungen. Vandalismus kostet das Geld der gesamten Gemeindebevölkerung! Vandalismus muss vorgebeugt werden!

In letzter Zeit wurden die **neuen** Tore auf der Schulsportanlage mit grüner Farbe besprüht und teilweise die weißen Streifen der Tormarkierung entfernt.

Sollten Sie diesbezüglich Beobachtungen machen oder gemacht haben, bitten wir um Mitteilung.



### ► 35 Jahre im Dienst der Gemeinde

Marianne Hummel konnte dieser Tage ihr 35-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Mettenheim begehen und empfing dazu von allen Seiten herzliche Glückwünsche. Bis vor zwei Jahren putzte sie noch in der Volks- bzw. heutigen Grundschule Mettenheim, in der ihr Bürgermeister Schalk inmitten wartender Buskinder der ersten Klasse gratulierte. Und das hat seinen guten Grund, denn seit fünf Jahren ist die 67-jährige Frau neben ihrer Putztätigkeit im Rathaus an jedem Schultag als Busbegleiterin im Einsatz. In den vielen Arbeitsjahren an „ihrer“ Schule erlebte sie alle Um- und Anbauten am Gebäude mit und räumte auch den Schmutz hinterher weg. Wegen der jetzt laufenden grundlegenden Sanierung des Schulhauses musste sie ihre Schützlinge schon mehrfach über den Hintereingang des Pausenhofes zur Bushal-

stelle auf der Schulstraße führen. Nun freut sie sich über den erneuerten Eingangsbereich, in dem sie regelmäßig immer neue Generationen von Schulkindern in Empfang nimmt und sie vor deren Heimfahrt mit dem Bus in Zweierreihe antreten lässt (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



### ► EHRUNG FÜR ANTON KARL – Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste.

Anton Karl wurde mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste geehrt. Die bayerische Sozialministerin Emilia Müller überreichte sie ihm am 29. September 2014 im Max-Joseph-Saal der Residenz in München. Die Staatsmedaille wird an Personen verliehen, die sich in sozialen Bereichen besondere Verdienste um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger erworben haben.

Als die Katholische Jugendfürsorge (KJF) 1971 ein inzwischen stillgelegtes Kinderkrankenhaus in Steinhöring von den Solanus-Schwestern übernahm, wurde der Sozialarbeiter Anton Karl Leiter der neuen KJF-Einrichtung, die den Namen „Betreuungszentrum Steinhöring“ erhielt. Karl, der von der Abteilung Gefährdetenhilfe in die Behindertenarbeit gewechselt war, eröffnete an diesem Standort eine „Beschützende Werkstatt“ mit „Wohnmöglichkeit“ für erwachsene Menschen mit Behinderung. Erst im Jahr 2006 ging er in den verdienten Ruhestand. Sozialministerin Müller sagte in ihrer Laudatio: „Dass für die Leitung des Einrichtungsverbundes Steinhöring nicht nur Beruf, sondern auch Berufung war, wird nicht zuletzt dadurch spürbar, dass Ihr vorbildliches Wirken bis heute andauert. „Von Anfang an wurde in Steinhöring das Prinzip des „sinnerfüllten Lebens“ umgesetzt, der Bereich der Erwerbstätigkeit wurde der Freizeit als gleichrangig zur Seite gestellt. Dieses progressive Prinzip bestimmte seither mit den beiden anderen Grundsätzen der „Öffnung nach außen“ und der „Individualität“ die Praxis der Arbeit in Steinhöring. Es konnte ohne die prägende Figur

von Karl kaum derart nachhaltig als Leitbild ins Bewusstsein der BZ-Mitarbeiter dringen. Dazu Rudolf Oswald, Autor der KJF-Festschrift „Christliche Tradition und zeitgemäße Hilfe“: „Es war ... Anton Karl zu verdanken ..., dass die skizzierten Grundsätze bis heute mit dem Leistungsangebot in Steinhöring – und inzwischen ebenso mit der Arbeit in Fendsbach (Lkr. Erding) und Eglharting (Lkr. Ebersberg) – identifiziert werden.“

Sozialministerin Müller betonte: „Diese Entwicklung haben Sie jedoch nicht nur in Ihrer Zeit als Leiter des Einrichtungsverbundes Steinhöring mit großem Sachverstand vorangetrieben. Sie engagieren sich zudem bis heute für die Öffentlichkeitsarbeit des Einrichtungsverbundes, sammeln als Rotarier Spenden, sind ehrenamtliches Mitglied im Aufsichtsrat der Stiftung Ecksberg und bringen sich auch in Ihrem Heimatort auf vielfältige Weise positiv ein.“

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für dieses große Lebenswerk und gratuliert zur Verleihung der Staatsmedaille!





## ► Informationen zur Mittags- und Ferienbetreuung (Stand Schuljahr 2014/2015)

### Mittagsbetreuung/ verlängerte Mittagsbetreuung:

- a) Mittagbetreuung bis max. 14:30 Uhr  
(22,00 €/Monat)
- b) verlängerte Mittagsbetreuung mit verlässlicher Hausaufgabenbetreuung
  - für 2 Tage bis 15:30 Uhr (32,00 €/Monat/12)
  - für 5 Tage bis 15:30 Uhr (45,00 €/Monat/12)
  - für 2 Tage bis 16:30 Uhr (42,00 €/Monat/12)
  - für 5 Tage bis 16:30 Uhr (55,00 €/Monat/12)

warmes Mittagessen (Hauptmahlzeit mit Salat und Nachspeise) 3,50 €/Essen (wird separat abgerechnet)

### **Die Stärken unserer Mittagsbetreuung:**

**Erfahrene Betreuerinnen, Ortsnahe Betreuung, keine Zeitverzögerung durch Busfahrten zu anderen Betreuungseinrichtungen, vertraute Umgebung und Mitschüler, leckeres Mittagessen, saisonal/jahreszeitl. Angebot zur kreativen/musischen Betreuung, Nutzung der Außenanlagen bei Ganztagesbetreuung Begleitung und Unterstützung bei den Hausaufgaben, d.h. entspannte Zeit zu Hause in der**

## ► Haben Sie schon an Ihren Winterdienst gedacht?

Im Hinblick auf den bevorstehenden Winter wollen wir auch heuer wieder auf einige Dinge hinweisen, die Sie beachten sollen. Der Winterdienst beschränkt sich nicht auf die Gemeinde allein, sondern auch auf die Grundstückseigentümer.

Nach der Verordnung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter sind innerhalb der geschlossenen Ortschaften die Anlieger verpflichtet, die Gehwege bei Bedarf zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung gilt auch dann, wenn kein Gehweg vorhanden ist. Auch der als Gehweg geltende Teil einer Fahrbahn muss geräumt und gestreut werden. Die Verpflichtung zum Winterdienst beginnt schon recht früh. Der Dienst muss vor Einsetzen des Hauptverkehrs werktags ab 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr durchgeführt werden.

Vermeiden Sie, Fahrzeuge am Fahrbahnrand und auf den Gehsteigen zu parken. Gleiches gilt für abgestellte Fahrzeuge und sonstige Gefährte (z.B. Wohnwagen, Anhänger). Diese behindern

**Familie, gute Kommunikation zwischen Lehrer und Betreuer, kleine Betreuungsgruppe, sportliche Aktivitäten.**

### Ferienbetreuung mögl. von 7:00-17:00 Uhr

Die Ferienbetreuung wird wie folgt angeboten:

#### **Faschingsferien:**

16.2.2015-20.2.2015 (5 Tage),

#### **Osterferien:**

30.3.2015-10.4.2015 (8 Tage)

#### **Pfingstferien:**

1.6.2015-3.6.2015 und 5.6.2015 (4 Tage)

#### **Sommerferien:**

24.8.-14.9.2015 (16 Tage)

Die Ferienbetreuung ist identisch mit der Ferienbetreuung im Kindergarten. In den Herbstferien und am Buß- und Betttag hat bereits eine Ferienbetreuung stattgefunden.

Bei Interesse können Sie sich entweder im Internet unter <http://www.grundschule-mettenheim.de/betreuung.htm> erkundigen oder in der Gemeindeverwaltung unter 08631/1677-19 Mo. – Mi. vormittags bei Frau Anzinger

**Stand Oktober 2014**

zum einen den Winterdienst und darüber hinaus das Abstellen über einen längeren Zeitraum gesetzlich nicht erlaubt.

Wir appellieren daher erneut an die Vernunft unserer Bürger und bitten darum, sich für die Fahrzeuge um andere Stellplätze, am besten private Flächen, zu bemühen. Und wenn es gar nicht anders geht dann bitte alle Fahrzeuge wenigstens auf der gleichen Straßenseite parken.

Bitte bringen sie Verständnis dafür auf, dass für das Räumen und Streuen Prioritäten gesetzt sind und der Winterdienst nicht überall gleichzeitig sein kann.





## ► Information zur Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung in Bayern wird durch das Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges und in der Verordnung über die Schülerbeförderung der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Die Gemeinde Mettenheim ist danach für alle Schülerinnen und Schüler zuständig, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde Mettenheim haben.

### **Anspruchsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler an**

- Öffentlichen Grund- und Förderschulen
- Öffentlichen oder staatlich anerkannten Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen bis einschließlich **Jahrgangsstufe 10**

Die **Beförderungspflicht** besteht nur zum **Pflicht- und Wahlpflichtunterricht der nächstgelegenen Schule**, dies ist die Sprengelschule

- die Schule, der die Schülerinnen und Schüler zugewiesen sind (erfolgt durch das staatliche Schulamt)

### **und**

- wenn der kürzeste zumutbare Fußweg von der Wohnung bis zur Schule bei Schülerinnen und Schülern der
- Jahrgangsstufe 1 mit 4 mehr als zwei Kilometer
- ab der Jahrgangsstufe 5 mehr als drei Kilometer beträgt.
- Wenn eine dauernde Behinderung der Schülerin oder des Schülers vorliegt (Schwerbehindertenausweis)

## ► Fundsachen in Mehrzweckhalle und Schule

In der Schule, wie in der Mehrzweckhalle hat sich jede Menge an Kleidungsstücken, Schuhen usw. angesammelt.

Wir bitten Eltern wie Sportler sich diesbezüglich beim Hausmeister, Herrn Hellfeuer unter Tel.: 0160 95081525 zu melden.

Sollten bis Ende des Jahres die Sachen nicht abgeholt werden, werden die Kleidungsstücke der Altkleidersammlung zuführen.



## ► Erweitertes Führungszeugnis für Ehrenamtliche Tätigkeiten

In Vereinen, in denen Jugendarbeit betrieben wird, sollte auf die Vorlage der Bescheinigung, dass keine Eintragungen wegen den in § 72 a Abs. 1 SGB XII genannten Straftaten vorliegen, der Betreuer Wert gelegt werden. Ein erweitertes Führungszeugnis gibt diesbezüglich Auskunft. Hierfür wurde ein neues Antragsformular erstellt. Sie finden das Formular auf der Homepage des Landratsamtes unter Fachbereiche/Amt für Jugend und Familie/§ 72a SGB VIII – erweitertes Führungszeugnis als PDF zum ausfüllen.

Der empfohlene Verfahrensablauf:

- Bestätigung des Vereinsvorstands über die ehren- bzw. nebenamtliche Tätigkeit (§ 30a Abs. 2 BZRG).

- Vorlage dieser Bestätigung bei der Wohn-gemeinde und Beantragung eines erweiterten Führungszeugnis.
- Übersendung des Führungszeugnis durch das Bundesamt für Justiz persönlich an den Antragsteller.
- Vorlage des Führungszeugnisses bei der Wohnsitzgemeinde.
- Ggf. Ausstellung einer Bescheinigung, der zufolge nach Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis keine Verurteilung wegen den in § 72 a Abs. 1 SGB VIII genannten Straftaten vorliegt.
- Vorlage dieser Bescheinigung beim Verein durch den Betroffenen.

Das erweiterte Führungszeugnis ist für ehrenamtlich Tätigkeiten kostenlos.

## ► Wie will ich in Zukunft wohnen?

Wohnen betrifft jeden! Wie und wo wir wohnen hat maßgeblich mit unserer Lebenssituation, Lebensqualität und Gesundheit zu tun.

In den nächsten Jahren, so eine Prognose der Studie „Zukunft des Wohnens“ (Zukunftsinstitut, Kelkheim 2013), wird sich das Wohnen verändern.

Die Herausforderung liegt darin, die Wohnsituation an die unterschiedlichen Lebens- und Altersphasen sowie die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.

Dazu möchte das Vorhaben in Trägerschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn den privaten Bauherren aktive Impulse, Anreize und Hilfestellungen geben.

Für eine Beratung stehen Ihnen ausgebildete, erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Die Kosten werden mit 75 % vom Landkreis Mühldorf a. Inn gefördert. Der Eigenanteil beträgt 170,- € brutto.

Folgende Berater stehen zur Verfügung:

**Thomas Elger**, Dipl.Ing. (FH), Zert. Energieberater, Tel. 08636 986688

**Herbert Friedl**, Architekt Tel. 08638 67021

**Klaus Leukert**, Architekt Tel. 08638 8863-0

**Thomas Schwarzenböck**, Dipl.Ing. (FH) Architekt Tel. 08082 94206

**Rudolf Thalmeier jun.**, Dipl.Ing. (FH) Architekt Tel. 08631 7360

Ansprechpartner im Landratsamt:

**Manfred Weichselgartner**, Bauen und Planungsrecht Tel. 08631 699-570

**Gabriele Haupt**, Kreis- und Regionalentwicklung Tel. 08631 699-718

**Landratsamt Mühldorf a. Inn**

Tel. 08631 699-0

## ► Hilfetelefon – „Gewalt gegen Frauen“

Einer aktuellen Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zufolge sind rund 35 Prozent aller Frauen in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexueller Gewalt betroffen. Dies geschieht größtenteils unbemerkt inmitten der Gesellschaft. Denn nur ein Fünftel der Betroffenen wendet sich an eine Beratungsstelle. Durch das 2013 gestartete bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ soll all denjenigen die Kontaktaufnahme erleichtert werden, die den Weg zu einer Einrichtung vor Ort zunächst scheuen oder sie aus unterschiedlichen Gründen nicht aufsuchen können.

Das Hilfetelefon ist das erste Beratungsangebot in Deutschland, dass barrierefrei, kostenlos und

vertraulich rund um die Uhr erreichbar ist – genau dann, wenn die Betroffenen den Mut gefasst haben, sich jemandem anzuvertrauen. Die mehr als 60 Fachberaterinnen geben unter der Rufnummer 08000116016 sowie über Chat und E-Mail auf der Webseite [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) Auskunft zu allen Formen von Gewalt. Sie unterstützen jedoch nicht nur gewaltbetroffene Frauen, sondern beraten auch Familienmitglieder, Freunde und Fachkräfte. Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zugeschaltet werden. Auch hörbeeinträchtigte Menschen können die Beratung mithilfe von Gebärdendolmetschern nutzen. Das Angebot ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt.

## ► Defibrillator jetzt in Mettenheimer Sparkassenfiliale

Ein nagelneuer Defibrillator (im Hintergrund) wurde dieser Tage im jederzeit zugänglichen Vorraum der ortsansässigen Sparkasse Altötting-Mühldorf angebracht. Filialleiter Christian Stitteneder (Mitte) und Kommunalkundenberater Robert Wahl (l.) übergaben hier einen symbolischen Scheck über die Hälfte des Anschaffungsbetrages an den Ersten Bürgermeister Stefan Schalk. Das Gemeindeoberhaupt dankte den Spendern für die Mitfinanzierung des neuen Gerätes und äußerte sich zufrieden über den günstigeren Standort, der nun für das lebensrettende medizinische Gerät gefunden wurde. Der im Dorfladen befindliche „alte“ Defibrillator wird künftig seine Dienste in der Gaststätte Erich Spirkel für die Be-

wohner des Mettenheimer Ortsteiles Gumattenkirchen tun (Text und Foto: Christiane Kretschko).



## Aus dem Fundamt

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:  
Mountain-Bike silbergrau „Prophete“  
Taschenmesser Marke „Schweizer“

Bitte melden sie sich bei Herrn Wimmer im Rathaus, Zimmer Nr. 1

## Aus dem Standesamt

### ► Wir gratulieren zum

#### 75. Geburtstag

Herrn Halil Akyazici  
Frau Rosemarie Skora  
Herrn Johannes Erik Braedt  
Frau Irmengard Hartinger



#### 80. Geburtstag

Frau Elli Gisela Köhler  
Herrn Ambros Konrad Nikolaus Seelos

### ► Wir gratulieren den Eltern

Nicole und Markus Sartory zur Geburt Ihrer  
**Tochter Emilia Marie**



Sarah Steller zur Geburt Ihres **Sohnes Julian Erich-Wolf**

Sabina Maria und Richard Paul Mrugala zur Geburt Ihres **Sohnes Simon Paul**

Maria Karpov und Jachy Blaha zur Geburt Ihres **Sohnes Adriano**

Melanie und Florian Erich Dengl zur Geburt Ihres **Sohnes Moritz**

### ► Verstorben sind

Herr Franz Josef Schustermann  
Herr Horst Franz Hausperger  
Frau Rosalia Sammer  
Herr Michael Walter Dümmig

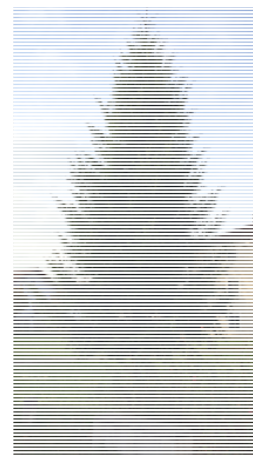


Frau Maria Preitenwieser  
Herr Karl Perzlmeier  
Frau Dora Jutta Käte Schiefer

Das Rathaus ist für den Parteiverkehr am  
**24. Dezember 2014** (Heilig Abend),  
**31. Dezember 2014** (Sylvester) und  
**Freitag, 02. Januar 2015** geschlossen.

Montag, 29. Dezember und  
Dienstag, 30. Dezember, sowie am  
Montag, 5. Januar 2015 sind wir für Sie da.  
In dringenden Fällen erreichen sie Bürgermeister Stefan Schalk unter  
Tel.Nr.: 0176 20 606 110

Wir bedanken uns  
ganz herzlich bei den  
Spendern der  
Christbäume:  
Gabi und Vitus Meyer  
(Pfarrhof)  
Hans und Rosemarie  
Kunzmann  
(Gemeindezentrum).  
Vergelts Gott.



## Kinderwelt St. Michael

### ► Elternbeirat 2014 / 2015

Bei der Beiratswahl am Mittwoch, den 08. Oktober, wurden folgende Beiräte gewählt.

Vorsitzender: Herr Franz Strobl  
Stellvertreterin: Frau Martina Renoth  
Schriftführerin: Frau Silvia Sauter  
Beiratsmitglieder: Frau Andrea Mayer  
Frau Beate Mooshuber  
Frau Karin Sinnhuber  
Frau Sylvia Strasser

Frau Stefanie Zecho  
Frau Katrin Costa  
Frau Kerstin Kaulich  
Frau Christiane Haslinger  
Frau Claudia Greß

Herzlichen Glückwunsch den Beiratsmitgliedern.  
Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Kinderwelt St. Michael 2014/2015!!!

### ► Erntedankfeier der Kinderwelt St. Michael

Erntedankfeier der Schulanfängerkinder der Mettenheimer Kinderwelt in der Pfarrkirche St. Michael, am Montag, den 06. Oktober 2014

Guter Gott,  
die Erde ist schön, sie ist unsere Heimat.  
Auf Ihr steht unser Haus, in dem wir wohnen.  
Wir freuen uns an den Blumen, den Bäumen  
und den Tieren.  
Du hast uns die Erde geschenkt.  
Wir loben und preisen Dich dafür.  
Wir danken Dir.



Schulanfänger der Häschengruppe



Schulanfänger der Mäusegruppe



Schulanfänger der Bärengruppe

### ► Kinder der Kinderwelt St. Michael feiern den Namenstag des Hl. Martin

Am Dienstag, den 11. November trafen sich um 17:00 Uhr die Kinder der Kinderwelt St. Michael zur Martinsfeier in der Mettenheimer Pfarrkirche. Geschwister, Eltern, Omas und Opas waren zum großen Fest eingeladen. Die Schulanfängerkinder nahmen mit ihren Laternen im Altarraum Platz. Sie zeigten ein Martinsspiel und

trugen die Fürbitten vor. Die jüngeren Kinder die in den ersten Bankreihen saßen unterstützten die Großen beim Singen der Martinslieder. Herr Diakon Scharnagl führte durch die Andacht und segnete zum Abschluss die Kinder mit ihren Lichtern (Bericht und Fotos: Daniela Köller).



Nach der Feier stellten sich erst die Schulanfängerkinder, dann alle jüngeren Kinder mit ihren Eltern hinter St. Martin mit seinem Pferd zum Laternenumzug auf. Die hervorragende musikalische Begleitung übernahm, wie schon im vergangenen Jahr, das ehemalige Kindergartenkind Josef Eisner mit seiner Trompete. Der Hl. Martin wurde auch in diesem Jahr wieder von Jonas Brandenburger, ebenso ein ehemaliges Kind der Tageseinrichtung, sehr schön dargestellt. Er führte den Zug zum Mettenheimer Kulturhof, wo sich alle ums Martinsfeuer sammelten. Am Feuer wurden noch weitere Laternenlieder gesungen. Zum Abschluss erhielt jedes Kindergarten- bzw. Krippenkind eine der leckeren Lebkuchengänse, die von fleißigen Muttis in mühevoller Arbeit gebacken

und zum Teil auch noch sehr aufwändig verziert wurden.

Im Anschluss bot der Elternbeirat den Besuchern Heißgetränke, Lebkuchengänse und Würstle gegen eine Spende an. Der Erlös kommt wie jedes Jahr der Kindertageseinrichtung zu Gute. Allen Helfern und Spendern noch einmal herzlichen Dank!

Ein großer Dank an den Feuerwehrkommandanten Werner Hummel, der mit seinen Männern von der Freiwilligen Feuerwehr Mettenheim für uns die Straße abgesichert hat.

Die Kinder waren von der Martinsfeier begeistert und erzählten noch Tage später von Ihrem Fest (Berichte und Fotos: Daniela Köller).



## ► Anmeldetag in der Kinderwelt St. Michael

Am **Montag, den 2. Februar** bieten wir einen Anmeldetag, zur Einschreibung neuer Kinder, für das **Betreuungsjahr 2015/2016** an. Wir stehen Ihnen an diesem Tag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr beratend zur Verfügung. Die Kinderwelt St. Michael bietet Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 6 Monaten bis zum Schuleintritt und ist täglich von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Bei Bedarf können die Kinder an der Mittagsbetreuung teilnehmen und eine warme Mahlzeit zu sich nehmen.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns im Internet unter [www.gemeinde-mettenheim.de](http://www.gemeinde-mettenheim.de) oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Vorsorgeheft Ihres Kindes mit.

Wir freuen uns schon!

## Grundschule Mettenheim

### ► Gesundes Frühstück in der Grundschule

Am Freitag, den 24. Oktober, war es endlich wieder soweit: Das gemeinsame gesunde Frühstück der gesamten Schule stand in den ersten beiden Stunden auf dem Stundenplan! Bereits vor Schulbeginn waren viele Eltern vor Ort und bereiteten mit großem Engagement in der Aula das reichhaltige Buffet vor. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

Um acht Uhr durften dann auch die Kinder und die Lehrer die vielen Köstlichkeiten bestaunen, die von den Eltern vorbereitet wurden. Wieder einmal sehr vorbildlich stellten sich die Kinder klassenweise am Buffet auf und wählten aus einer Vielzahl von Speisen wie zum Beispiel Obstsalaten, Müslis, belegten Vollkornbrotten oder auch Rohkostplatten ihr Lieblingssessen aus, das im Anschluss in geselliger Runde verzehrt wurde. Bei so viel Reichhaltigkeit war es auch kein Problem, dass sich die Schüler weitere Male am Buffet

bedienten, bis sie schließlich satt und gestärkt für den weiteren Schultag wieder ins Klassenzimmer zurückkehrten.



### ► Schülerinnen und Schüler der Grundschule besuchten das Müllheizkraftwerk in Burgkirchen

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts befassten sich die Kombiklasse 3 / 4 und die Klasse 4 mit dem Thema Müll.

Die Unterrichtsfahrt begann an der Mühldorfer Müllumladestation. Neugierig sahen die Kinder zu, wie der antransportierte Müll gepresst und in Waggons verladen wurde. Mit dem Bus fuhren sie anschließend weiter in das Burgkirchner Müllheizkraftwerk.

Dort erfuhren die Buben und Mädchen, wer nach Burgkirchen Müll liefert und wie viel. „1kg Müll produziert jeder täglich“, erklärte der Mitarbeiter des Werks, will man also umweltbewusst sein, so sollte man möglichst viel Müll vermeiden. Gemeinsam sortierten die Kinder Müll und erfuhren

anhand eines kindgemäßen Schaubildes den Weg unseres Restmülls. Ausgerüstet mit Helmen konnten die Schülerinnen und Schüler dann den gigantisch großen Müllbunker, den Kran mit Greifzange, die Öfen, in denen es fast 1.000 Grad Celsius heiß ist, und Teile der Rauchgasreinigung sehen. In einer Halle erfuhren sie auch einiges über die Energieerzeugung.

Zum Abschluss wurden die Mettenheimer Kinder gewogen, die nun wissen, dass eine Klasse so viel wie ein Bison wiegt. Mit vielen neuen Eindrücken und einer Stofftasche voller Werbebesenke erreichten sie mittags wieder Mettenheim.





## VHS aktuell!

### Die Volkshochschule Mühldorf informiert!

Im kommenden Jahr führt die vhs Mühldorf wieder ein umfangreiches Angebot – vor allem in den Bereichen „Gesundheit & Fitness“ und „Sprachen“ - im Gemeindezentrum in Mettenheim durch. Um Entspannung und Körperarbeit geht es in den Kursen **„Körperübungen gegen Kopf- und Rückenschmerzen“** (Beginn: Donnerstag, 15. Januar), **„Wellness-Gymnastik“** (Beginn: Dienstag, 20. Januar), **„Rückenenergie“** (Beginn: Montag, 26. Januar) und **„Autogenes Training“** (Beginn: Mittwoch, 4. Februar. Die Fitness kann bei der **„Lady-Fitness“** (ab Dienstag, 20. Januar), beim **„Tai Bo“** (ab Mittwoch, 21. Januar), **„Pilates“** (ab Montag, 26. Januar) sowie beim **„Piloxing“** (ab Dienstag, 27. Januar), **„Zumba“** (ab Freitag, 23. Januar bzw. Montag) und **„Fit & Strong“** (ab Freitag, 30. Januar) trainiert werden. Dazu gibt es wie immer jede Menge **Tanzkurse** (Standard- und Latein, Disco-Fox) und für Mütter mit ihren Kleinkindern von 18 bis 24 Monaten **„Abenteuer KinderWelt“** (Beginn: Donnerstag, 29. Januar). Fortlaufend donnerstags (18:15 bis 19:45 Uhr) läuft der Kurs „Yoga für werdende Mütter“.

Bis zum Ende des Jahres und in den ersten Wochen von 2015 bietet die vhs folgende interessante Alpin-Veranstaltungen, für die bereits Anmeldungen erforderlich sind:

#### 1. „Neue Lawinenkunde“

Skifahrer, Tourengelher, Schneeschuhwanderer, Bergsteiger können sich am Mittwoch, 17. Dezember, von 19 bis 21 Uhr mit diesen Inhalten vertraut machen: Lawinengefahr richtig einschätzen, Lawinenarten, Wettereinfluss, Schneekunde, Snowcard und Faktorencheck, elementare Reduktionsmethode und Risikomanagement.

#### 2. „Silvester auf der Berghütte“

Die vhs Mühldorf bietet auch heuer wieder die Silvester-Feier auf der Berghütte an. Es geht dabei aber nicht nur um Feiern, sondern es wird während der Tour auf das Rotwandhaus bzw. die Rotwand ein Ausbildungsprogramm absolviert. Dazu gehören eine Einweisung in das Schneeschuhgehen und Übungen in der Schnee- und Lawinenkunde.

#### 3. „Langlauf-Schulung“

Ski-Langlauf-Skating ist nicht nur eine Technik für Wettkämpfer, sondern kommt zunehmen auch im Freizeitbereich zur Anwendung. Bei der vhs gibt es ab Dienstag, 13. Januar, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Dabei werden an vier Terminen Theorie- und Praxiseinheiten (Schleching oder Reit im Winkl) absolviert.

#### 4. „Tiefschneefahren leicht gemacht“

Ein Angebot für alle Skifahrer (keine Anfänger!), die ihre Gelenke schonen und Kraft sparen wollen, ist für Samstag/Sonntag, 17./18. Januar, geplant. Nach einer Aufwärmgymnastik wird den ganzen Tag Ski gefahren - sofern es die Kondition zulässt. Dabei werden Übungen vermittelt und praktische Tipps vermittelt. Die Teilnehmer werden gefilmt und am Nachmittag videoanalysiert.

***Für Fragen und Anmeldungen zu allen Angeboten steht die vhs-Geschäftsstelle in der Schlörstraße 1 in Mühldorf montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung; Telefon: 08631 99030, email: [info@vhs-muehldorf.de](mailto:info@vhs-muehldorf.de). 24 Stunden ist die VHS im Internet erreichbar unter [www.vhs-muehldorf.de](http://www.vhs-muehldorf.de).***

**Redaktionsschluss  
für die Ausgabe**

**Februar / März 2015**

**15. Januar 2015**



Es ist wieder soweit:

**Wir sagen Euch an,  
den lieben Advent,  
sehst die erste  
Kerze brennt...**



Schon wieder geht es auf das Weihnachtsfest zu. **Erledigen Sie Ihre Besorgungen bei mir entspannt!** Sie können schon ab Anfang Dezember Ihre **Vorbestellungen für die Feiertage** abgeben, für das gesamte Sortiment und besonders für unsere Frischetheke. Übrigens: Im DL gibt es die „echten“ Nikoläuse mit Mitra und Bischofsstab! Größere Posten bitte immer bis Donnerstag-mittag für die Folgeweche angeben, wir müssen uns nach den Orderterminen des Großhändlers richten.



Für alle, die bei mir auf Präsenstuche für die Weihnachtszeit sind, habe ich neue Spezialitäten:

So z.B. die feine Pasta vom Eggerhof in Aldein, Südtirol (Latschen & Bergkräuter-, Bärlauch-, Steinpilz-, Maronen-, Speck- und Lagreiner-Wein-Bandnudeln).



Aus dem benachbarten Ebing haben wir **Edelbrände** der Obstbrennerei Prassl (Holundergeist, Brombeere, Bratapfellok, Apfelbrand, Birnenbrand und Zwetschge).

Oder darf es vielleicht ein Geschenkgutschein für den Dorfladen Mettenheim eG sein, liebevoll und individuell verpackt mit kleinen Süßigkeiten/Aufmerksamkeiten?

Wenden Sie sich an meine Mitarbeiter, wir gestalten jedes Präsent sehr gerne nach Kundenwunsch! (Der Geschenkgutschein ist zu beliebigen Werten ausstellbar!)

Einer meiner Vorstände, Herr Andreas Löx, hat sich mit meiner Kundin Stefanie Zecho aus Mettenheim unterhalten:



- Was gefällt Ihnen am Dorfladen besonders gut?
- Das freundliche Personal, die entspannte Einkaufsatmosphäre und dass ich hier am Wohnort fast alles für den täglichen Bedarf meist preiswert vorfinde.
- Haben Sie einen Lieblingsartikel?
- Ja, die leckere österreichische Salami mit Kürbiskernen.
- Was gefällt Ihrem Sohn Christian im Dorfladen am besten?
- Der kleine Einkaufswagen für Kinder, den er sehr gerne „füllt“.
- Wie oft kommen Sie zum Einkaufen in den Dorfladen?
- Ungefähr zweimal in der Woche.

Dieses kurze Gespräch ist nur ein Beispiel für mittlerweile viele andere treue Kunden, welche die stressfreie und nahe Einkaufsmöglichkeit im Dorfladen, sowie das gebotene Vollsortiment schätzen gelernt haben.

***Besuchen Sie meinen Stand am Mettenheimer Adventmarkt, wo meine Mitarbeiter für Sie „Reiberdatschi süß und pikant“, sowie „Weihnachtszwergerl“ u. a. Getränke anbieten!***



***So wünsche ich Ihnen, mit meinen Mitarbeitern, Vorstand und Aufsichtsrat ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie die besten Wünsche für das Neue Jahr 2015!***

***Ihr Dorfladen Mettenheim eG***

Aktuelle Angebote im Aushang und auf:  
**[www.dorfladen-mettenheim.de](http://www.dorfladen-mettenheim.de)**



## Pfarrei St. Michael

### ► Bei Pfarrfest „Mettenheimer Engel 2014“ ausgespielt

Am 5. Oktober wurde in einem feierlichen Gottesdienst sowohl das Kirchenpatrozinium St. Michael, als auch der Erntedank gefeiert. Die Mesnerin Emma Kneissl hatte die Kirche zu diesem Anlass wieder besonders schön mit Erntefrüchten und Sonnenblumen geschmückt. Der Kirchenchor unter Leitung von Wolfgang Rasch brachte die Teile der „Spatzenmesse“ und das „Halleluja“ von Georg Händel eindrucksvoll zur Aufführung. Stadtpfarrer Roland Heimerl zelebrierte den Festgottesdienst unter Mitwirkung von u.a. Diakon Manfred Scharnagl und Priesteramtskandidaten Michael Maurer. In seiner Predigt erinnerte er daran -eine Kartoffel in der Hand- dass alle Früchte der Erde Geschenke Gottes seien und wir dafür Dank schulden. Er erinnerte aber auch an die Ernte Gottes, die in den Menschen einzufahren ist. Er stellte dabei die Frage eines ihm bekannten Priesters in den Raum, was die Menschen abgesehen vom Empfang der Sakramente veranlassen kann, in der katholischen Kirche zu verbleiben oder in sie einzutreten. Er forderte hierzu die Kirchenbesucher auf, Gottes Wort bewusst weiterzutragen, freundlich miteinander umzugehen, sich anderen Menschen zu öffnen und nach dem Leitsatz „seht wie sie sich lieben“ die Anziehungskraft der Kirchengemeinde zu erhöhen.

Nach guter Tradition folgte dem Gottesdienst die Prozession der Gläubigen mit dem Allerheiligsten um die Kirche, an deren Spitze die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und die große Ministrantenschar gingen.



Die katholische Landjugend hatte mit ihrem Erntebrotverkauf wieder großen Erfolg. Inzwischen hatte das Team des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung schon die mittägliche Einkehr im Kulturhof vorbereitet. Angeboten waren von Georg Kolm gegrillte Fische, von Josef Eisner zubereitetes „Bratli“, Currywürste und Pommes frites, wobei alle Gerichte sehr gelobt wurden. Perfekt funktionierte wieder, von Marianne Hummel organisierte Spüldienst. Sehr

gut angekommen ist wieder das Kuchenbuffet aus gespendeten Kuchen des Katholischen Frauenkreises.

Der Pfarrgemeinderat hat sich diesmal ein recht buntes Kinderprogramm ausgedacht. Jürgen Mühlhuber lud die Kinder zum Stockschießen mit Kinderstöcken ein. Die „Katalanischen Fußballfreunde“ bauten auf dem nebenliegenden Sportplatz einen Fußballparcours auf. Insbesondere die Mädchen waren zum Kinderschminken durch Frau Kastenhuber und zum Malen von Engelbildern eingeladen. Aus den gemalten Bildern wurden drei Preise gezogen. Die Gewinnerinnen dürfen mit Diakon Scharnagl zum Eis essen gehen. Die Bilder sind nun in der Pfarrkirche ausgehängt.

Eine besondere Attraktion war das Wettspiel um den „Mettenheimer Pfarrfestengel 2014“. Zweierteams aus Katholischem Frauenkreis und Kirchenchor stellten sich dem Wettbewerb, wobei vom Kirchenchor je 2 Frauen und 2 Männer antraten. Nach ihren Aussagen wollten sie ja immer schon wissen, ob die Frauen oder die Männer die fähigeren sind. Der Spielleiter, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Alfons Bruckmaier stellte 4 Aufgaben: Anhand von Holztelleranschlag Lieder erkennen, ein Bild von Diakon Scharnagl zeichnen, aus Bauklötzen einen möglichst hohen Turm bauen und Wissensfragen um die Mettenheimer Kirchen. Zwischendurch stimmte Wolfgang Rasch mit der Ziehharmonika Lieder zum Mitsingen an. Den „Pfarrfestengel“ gewannen nach spannendem Wettspielverlauf Hedwig Rettenwander und Resi Huber vom Kirchenchor, wobei mit ausschlaggebend war, dass sie beim Turm bauen am meisten riskierten.

Erschöpft, aber über den Verlauf des Pfarrfest, nach anstrengenden Vorbereitungen, sehr zufrieden saß man nach den Aufräumarbeiten noch in harmonischer Runde beisammen, um über das Pfarrfest und andere Begebenheiten aus der Pfarrgemeinde zu plaudern (Bericht: Christiane Kretschko und Alfons Bruckmaier Fotos: alle Kretschko).



## ► Pfarrsekretärin Sieglinde Vilzmann verabschiedet

Beim Festgottesdienst zum Patrozinium und Erntedank wurde Frau Sieglinde Vilzmann als Pfarrsekretärin verabschiedet. 40 Jahre lang hat sie diese wichtige Aufgabe mit Freude ausgefüllt und „der Pfarrgemeinde ein freundliches Gesicht gegeben“, wie Stadtpfarrer Roland Haimerl betonte. Angestellt hatte sie damals Pfarrer Franz Xaver Stadler, weil die verwaltungstechnischen Aufgaben immer mehr wurden und von einem Pfarrer allein nicht mehr zu bewältigen waren.



Diakon Manfred Scharnagl bedankte sich für die Pfarrei mit einem Blumenstrauß (Bericht: Manfred Scharnagl und Alfons Bruckmaier Foto: Kretschko).

## ► Fest Allerheiligen

Anlässlich des kirchlichen Festes Allerheiligen gedachten am vergangenen Wochenende viele Gläubige auch aus dem Landkreis Mühldorf ihrer verstorbenen Familienangehörigen und Freunde in Gotteshäusern und auf Friedhöfen. „Die Toten brauchen unser zärtliches Gedenken und wir brauchen die Toten als Lehrmeister des Lebens“, fasste Ordinariatsrat Dr. Siegfried Kneißl aus München das Anliegen des Gedenktages in der übervollen Pfarrkirche St. Michael in Mettenheim in Worte. „Keiner von Euch geht verloren!“, fügte der Geistliche hinzu und bezog sich dabei auf Gottes tröstliche Zusage an alle Gläubigen. Im Anschluss an die Andacht segnete er die Gräber bei mehreren Rundgängen über den kirchlichen wie gemeindlichen Friedhof, auf denen zahlreiche Familien in stillem Gedenken verharrten (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



Ordinariatsrat Dr. Siegfried Kneißl beim Segnen der Gräber auf dem kirchlichen Friedhof in Mettenheim.

## ► Besuch in der Bücherei:



Die Kombi - Klasse mit der Klassenleiterin Heidrun Jagmann besuchte im September unsere Bücherei. Während die Zweitklässler sich schon sehr gut auskannten, wurden die Erstklässler mit der Buchausleihe vertraut gemacht. Ob allein herausgesucht oder mit Unterstützung freuten sie sich sehr über ihre Buchauswahl (Bericht und Foto: Resi Huber).

## ► Hinweis - Bücherei - Renovierung:

Die Bücherei ist ab **MONTAG, den 24. November bis zum 12. Dezember** wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Ab **SONNTAG, den 14. Dezember** kann wieder ausgeliehen werden. (Bericht Resi Huber)

## Katholische Landjugend Mettenheim

### ► KLJB Mettenheim verkauft Erntebrote

Die Landjugend Mettenheim verkaufte dieses Jahr zum zweiten Mal die Erntebrote. Die Brote wurden selbständig von den Landjugendmitgliedern hergerichtet und mit einem großen Erfolg verkauft. Die KLJB Mettenheim freute sich über den großen Verkauf der Erntedankbrote (Berichte und Foto: Andreas Frauendienst).



### ► Warten auf's Christkind der KLJB Mettenheim

Die Landjugend Mettenheim macht dieses Jahr wieder die Aktion Warten aufs Christkind (24.12.2014) im Jugendraum im Pfarrhof in Mettenheim um **14:00 Uhr**.

Die Mitglieder der Landjugend betreuen die Kinder und basteln und spielen viele verschiedene

Spiele, um das lange und spannende Warten aufs Christkind zu verkürzen.

Die KLJB Mettenheim freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Kinder bei der Aktion Warten aufs Christkind und um eine kleine Spende.

Pfarrgemeinderat St. Michael, Mettenheim





## 5. Mettenheimer Kappenabend

am Freitag den 23. Januar 2015  
und  
am Samstag den 24. Januar 2015

Einlass ist ab 18.30 Uhr  
Beginn um 19.30 Uhr      Eintritt € 9,--



## !!! Kartenvorverkauf!!!

ab 07.01.2015 bei Radio Schwarze, St. Michael Str. 8 Mettenheim-Hart





## Senioren frischten Erinnerungen auf

Auf einem Seniorennachmittag las die Glaskünstlerin Gusti Markefka im gut besuchten Michaelisaal des Pfarrheimes am vergangenen Donnerstag aus ihrem 2013 erschienenen Buch „Wie's früher war am Land“. Mit sieben der insgesamt 22 lebensnahen und mitunter recht heiteren Geschichten zog sie die älteren Mettenheimerinnen und Mettenheimer ganz in ihren Bann. Darin ließ sie ihre eigenen Kindheitserinnerungen aus ihrem Heimatort Lohkirchen unter Überschriften wie „Bei uns dohoam“, „Im Nachbarhäusl“ „De Orkarrerin an der Reib“ wieder aufleben. So manches Mal brachte die Autorin ihre Zuhörer auch zum Lachen, beispielsweise als sie die Erlebnisse ihrer Mutter „auf da Störr“ erzählte und schilderte, wie eine Bäuerin ihren lang gesuchten Kamm auf dem Grund der gemeinsam ausgelöffelten Suppenschüssel entdeckte. Sehr gut kam auch die frei vorgetragene Geschichte von Großmutter's Fahrversuchen auf einem Moped der Marke „Quickly“ an, an das sich viele der Anwesenden noch erinnern konnten.

Passend zum Inhalt der Geschichten musizierte und sang Manfred Markefka mit seiner schönen Bassstimme einige Lieder in bayerischer Mundart. Bei Kaffee und Kuchen gab es dann noch reichlich Gelegenheit, mit der Buchautorin ins Gespräch zu kommen. Sie appellierte nach der Lesung an die Senioren, ihre Erinnerungen unbedingt wach zu halten und an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



## Vereine berichten

### Obst- und Gartenbauverein Gumattenkirchen

#### ► Gartentage in Kloster Au am 02. und 3. Oktober 2014

*Fachsimpeln, Schauen, Schlendern, Genießen...* so hieß es im Flyer des Kreisverbandes Mühldorf a. Inn. Beim Punkt „Genießen“ beteiligte sich heuer auch der Obst- und Gartenbauverein Gumattenkirchen. Zusammen mit dem Gartenbauverein Niederbergkirchen wurde eine Smoothie-Bar aufgebaut. Grüne, Rote und Gelbe Smoothies lockten die Besucher zum Probieren. Bei der Grünen Versuchung war man eher vorsichtig, aber die „Rote Liebe“ war der Renner und hier ist das Rezept dazu (Bericht und Foto Monika Sax).



#### Rezept „rote Liebe“

##### **Zutaten**

1 Banane  
1 Apfel  
80 g Himbeeren (TK)  
1 P. Vanillezucker  
100 ml Kirschsafft

100 ml Mineralwasser

##### **Zubereitung:**

Banane und Apfel in Stücke schneiden, mit den anderen Zutaten in einen Mixer geben, fein mixen und fertig ist die *Rote Liebe*!



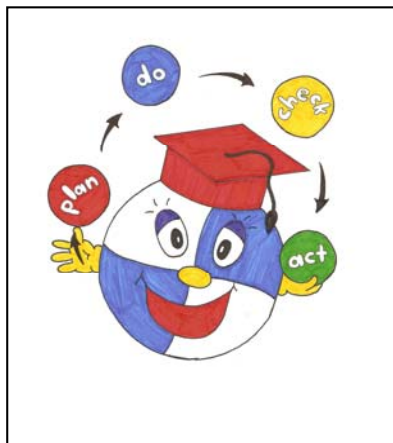
## Katalanische Fußballfreunde

### ► 3. Platz beim DGQ-Bilderwettbewerb

Die DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) hat anlässlich der diesjährigen Weltqualitätswoche zu einem Bilderwettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Zeigen Sie uns Ihre Sicht von Qualitätsmanagement“ hatten DGQ-Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit teilzunehmen.

Die Katalanischen Fußball Freunde beteiligten sich mit der Einsendung Ihrer Logos vom Junior-Kaizen-Team (Nachwuchsteam im Verein, dass sich um das Thema Qualität kümmert) und dem SQL-Projekt (Ein Projekt in dem den Kindern auf spielerische Art und Weise Qualität näher gebracht wird) welche beide von der Sabrina Strunz entworfen und gestaltet wurden.

Unter insgesamt 50 eingereichten Fotos, Plakaten, Zeichnungen und Slogans wurden die zwei



LOGO 3. Platz K.F.F. Mettenheim

oben genannten Logos der K.F.F. Mettenheim von der Jury mit dem 3. Platz prämiert:

Begründung der Jury:

„Hier setzt sich die junge Generation mit dem Thema QM auseinander. Beide gestalteten Logos greifen spielerisch das Thema aufgrund der Inhalt wird altersgerecht und sehr gut vermittelt. Wichtig dabei: Der Teamgedanke und der Spaß an der Thematik“

Nachdem Walter-Masing-Sonderpreis 2012 und dem großen bronzenen Stern des Sports 2013 ist diese Prämierung eine weitere tolle Auszeichnung welche die seit Jahren durchgeführten internen Qualitätsbemühungen im Verein von externer Stelle würdigt.



LOGO 3. Platz K.F.F. Mettenheim

### ► Fußball-Nachmittag in der Mühldorfer Flüchtlingsunterkunft

Am Samstag, den 25.10.2014 besuchte eine Gruppe von K.F.F. – Mitgliedern die Mühldorfer Flüchtlingsunterkunft im King-Dom-Park. Dort angekommen wurden erstmal zwei kleine Tore aufgebaut um anschließend mit Bällen und Leibchen ausgestattet mit den Flüchtlingen Fußball zu spielen.

Wie so häufig hat sich auch hier herausgestellt, dass der Sport alle sprachlichen „Barrieren“ oder Vorurteile überwindet. Innerhalb kürzester Zeit beteiligten sich rund 50 Flüchtlinge - entweder aktiv als Spieler oder als begeisterte Zuschauer am Spielfeldrand - bei der Aktion.

Neben Dankbarkeit sah man in der großen Runde auch viel Freude und Zuversicht sowohl bei der K.F.F. – Gruppe als auch bei den Flüchtlingen, für die diese Aktion eine willkommene Abwechslung darstellte.

Initiator und Organisator der Aktion war der Stefan Rockinger der als K.F.F. – Mitglied mit großem Engagement und Einsatzbereitschaft in der Vorabklärung der Rahmenbedingungen mit der Stadt Mühldorf diese „Integrations-Aktion“ erst ermöglichte (Berichte und Foto: Kevin Perseis).



## Altschützen Mettenheim

### ► Generalversammlung am 31.10.2014

Bei der Generalversammlung der Altschützen konnte die noch junge Vorstandschaft auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Schützenmeister Stefan Sinnhuber konnte neben Gauschützenmeister Anton Müller auch Ehrenschiützenmeister Matthias Größl und Bürgermeister Stefan Schalk begrüßen.

Stefan Sinnhuber berichtete von verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Unter anderem wurden 12 Schiessabende abgehalten, bei denen Matthias Größl vor Elsa Kern und Hans Hartinger die Jahreswertung für sich entscheiden konnte. Er war dabei der Vorgabeteiler von 50,8 am nächsten. Die Schnapsscheibe sicherte sich Stefan Sinnhuber selbst mit einem 77,7 Teiler. Zur jungen Vorstandschaft passen auch die maximal Jungen Schützenkönige der Altschützen mit Thomas Meyer bei der Jugend und Andreas Albrecht bei den Erwachsenen. Des Weiteren nahm man an verschiedenen Veranstaltungen teil, z.B. Vorstandschaftsschießen des Gau Mühldorf, der Christbaumversteigerung der FFW, der Josefifeier in Krauburg und natürlich den Schützenausflug zum Volksfest. Zu den eigenen Veranstaltungen zählte neben dem Bürgerschießen die Ausrichtung des Gauschützenballs, das Schnupperschießen beim Ferienprogramm, ein Freundschaftsschießen mit der ASG Ampfing und natürlich der Südtiroler Abend, der dieses Jahr mit perfektem Wetter gesegnet war.

Als nächstes berichtete Jugendleiter Bernhard Hummel von derzeit zwei Nachwuchsligamannschaften die sich in der Gauklasse und A-Klasse sehr gut schlagen. Die Jugendlichen nehmen dabei an verschiedenen Meisterschaften teil. Bei den Gaujugendmeisterschaften in Krauburg konnten sich Katharina Sollinger, Gabi Horki, Veronika Hohenberger, Florian und Andreas Albrecht und Thomas Meyer für die Oberbayerische Meisterschaft qualifizieren. Bei der Bayerischen Meisterschaft gelang es Andreas Albrecht sogar, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, aber leider konnte er auf Grund eines bereits gebuchten Urlaubs nicht teilnehmen. Die Erwachsenen sind dabei auch sehr erfolgreich was Sportleiter Peter Schröder im Anschluss berichten konnte.

Sie stellen eine Mannschaft in der Gauliga und eine in der Gauklasse. Dabei erzielte man bei den verschiedenen Gaumeisterschaften insgesamt 7x Platz 3, 13x Platz 2 und 9x Platz 1. Eine besondere Auszeichnung hätte Maria Brunnhu-

ber für einen Gesamtringdurchschnitt von 381,6 Ringen bei den Gaurundenwettkämpfen erhalten, konnte ihn aber leider an diesen Abend nicht in Empfang nehmen. Als nächstes ging es ums Geld mit Hans Hartinger dem Kassier der Altschützen. Trotz vieler Ausgaben konnte auf Grund des Gauschützenball und des Südtiroler Abend ein Plus erwirtschaftet werden. Nach den sehr positiven Worten von Gauschützenmeister Anton Müller und Bürgermeister Stefan Schalk, der die Jugendförderung hier sehr gut angelegt sieht, stellte die zweite Schützenmeisterin Claudia Hohenberger einen Vorschlag für eine neue Vereinstracht vor, welche durchwegs Zuspruch fand.



Als letzten Punkt wurde noch über eine Beitragserhöhung diskutiert, da der bisherige Beitrag mit Abstand der Niedrigste im ganzen Gau ist. Zum Abschluss dankte Stefan Sinnhuber noch für die gute Zusammenarbeit und schloss die Versammlung (Bericht und Foto Martin Schalk).

**Die Mehrzweckhalle ist in der Zeit vom**  
**24. Dezember 2014 bis einschließlich**  
**01. Januar 2015 geschlossen**

## Obst- und Gartenbauverein Mettenheim

### ► Herbstversammlung

Die diesjährige Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins fand am 17. Oktober im Gasthaus Kreuzer-Wirt statt. Die Vorsitzende Marianne Lazarus begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gartenfreunde sowie den Referenten des Abends, Herrn Franz Schrenk aus Gars. Sein Vortrag stand unter dem Motto: "Wildobst, Vitamine aus eigenem Garten."

Unter Wildobst versteht man Früchte von Wildsträuchern. Sie haben wesentlich mehr Vitamine und Mineralstoffe als herkömmliches Obst, sind robust, pflegeleicht und widerstandsfähig. Anhand von Bildern zeigte Herr Schrenk eine Vielzahl von Wildfrüchten und erklärte dazu ökologische Aspekte, Nutzen und Verwendungsmöglichkeiten.



Zu den bekanntesten Wildfrüchten zählen Kornelkirsche, Felsenbirne, Zieräpfel, Schlehen, Fruchtrosen (Hagebutte), Apfelbeere (Aronia), Sanddorn, Quitten, Mispel und Holunder. Die Sträucher bieten einen Schutz- und Lebensraum für viele Vögel und beherbergen zahlreiche Nützlinge. Die Früchte enthalten teilweise viel Vitamin C, Magnesium und Calcium und eignen sich um Marmelade, Gelee, Saft, Sirup und Likör herzustellen.

Nicht übersehen werden darf die Ungenießbarkeit oder Giftigkeit einiger Arten. Besonders giftig sind Pfaffenhütchen, Seidelbast, Heckenkirsche und Eibe. Wildapfel, Holunder, Holzbirne oder

Berberitze sind erst durch Kochen oder andere Aufbereitungsformen genießbar.

Herr Schrenk beendete seinen informativen Vortrag mit den Worten: "Wildobst ist nicht nur für uns Menschen da, sondern auch für viele Tiere wie Insekten, Vögel, Mäuse, Käfer, Schmetterlinge und dgl. Wir dürfen nur naschen aber nicht in Beschlag nehmen"



Anschließend gab es noch ein Merkblatt sowie verschiedene Rezepte mit Wildobst, für alle zum Mitnehmen.

Eine Bayrische Creme mit Beerenspiegel bildete den Abschluss der Herbstversammlung.

Frau Lazarus dankte allen fürs Kommen, Herrn Schrenk für seinen interessanten und kurzweiligen Vortrag und hielt Vorschau auf den Mettenheimer Adventmarkt sowie die Christbaumversteigerung am 13. Dezember. Die Tischdekoration durfte wie üblich mitgenommen werden. (Bericht und Foto: Irmi Sterr)

### ► Christbaumversteigerung

Der Obst- und Gartenbauverein Mettenheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur Christbaumversteigerung am **Samstag, 13. Dezember 2014** um **20:00 Uhr** zum **Kreuzer-Wirt** ein.

Mitglieder werden in der **KW 49** (zwischen 01. Dezember und 06. Dezember) eine Hausammlung durchführen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Sach- oder Geldspenden.

Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Mettenheim.





## Freiwillige Feuerwehr Mettenheim

### ► Gute Noten für Floriansjünger

Eine zwölfköpfige Gruppe der örtlichen Floriansjünger legte kürzlich die Leistungsprüfung Wasser vor und im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr ab. Vor den Augen der Schiedsrichter, dem Kreisbrandrat Harald Lechertshuber, dem Kreisbrandmeister Franz Dirnberger und Michael Matschi stellten die jungen Feuerwehrleute ihr praktisches wie theoretisches Wissen unter Beweis. So mussten sie geschickt verschiedene Knoten binden und Zusatzaufgaben im Bereich Fahrzeugkunde, Erster Hilfe sowie im Theorieteil für Gruppenführer lösen. Als das geschafft war, gingen sie an den Löschwasseraufbau zur Brandbekämpfung innerhalb einer vorgegebenen Zeit, bei dem auch die Einsatzstelle abgesichert werden musste. Nachdem das Feuer auf diese Weise erfolgreich „bekämpft“ war, galt es, das Kuppeln einer Saugleitung vorzunehmen, wodurch im Ernstfall Wasser aus offenen Gewässern entnommen werden kann.

Nach Abschluss der Prüfungen stellte Kreisbrandrat Harald Lechertshuber den Teilnehmern ein gutes Zeugnis über ihre Leistungen aus und

gratulierte mit den Worten: „Ihr habt die Leistungsprüfung Wasser mit Bravour bestanden. So gute Noten habe ich lange nicht gesehen!“. Dem Lob schloss sich der Kommandant der Mettenheimer Wehr KBI Werner Hummel an, der zugleich anerkennende Worte für die Arbeit der Ausbilder Christian Liebelt und Maria Rott fand. Stefan Schalk, Mettenheims Erster Bürgermeister, freute sich mit der Mannschaft, würdigte den Einsatz der Feuerwehrleute und deren Ausbilder. So viel Freizeit in diese Ausbildung zu investieren, sei in der heutigen Zeit keineswegs selbstverständlich, meinte er.

Ausgezeichnet für ihr Abschneiden bei der Prüfung wurden: Mit der Stufe 1 (Bronze) – Christian Liebelt; Stufe 2 (Silber) – Ralf Schmidt, Wolfgang Denk und Laura Pitz; Stufe 3 (Gold) – Maria Rott, Hubert Sax, Andreas Rannetsperger, Thomas Rannetsperger, Tobias Pitz und Gerald Schmidt; Stufe 4 (Gold blau) – Markus Rott und Florian Schaumeier (Bericht und Foto Christiane Kretschko).





## ► Vereinsausflug der FW Mettenheim in den Bayerischen Wald und Tschechien

Der diesjährige Vereinsausflug der FW führte uns dieses mal in den Bayerischen Wald und nach Tschechien. Los ging es am Samstag über Altötting, Eggenfelden, Landau, Dingolfing und Degendorf nach Böbrach, wo der Besuch des Schnapsmuseums "Gläserne Destille von Penninger" auf dem Programm stand. Hier wird der berühmte Blut- und Bärwurz gebrannt, welcher nach einer kurzen Begrüßung und einem Informationsfilm über die Brennerei ausgiebig verkostet und gekauft wurde. Gut gelaunt bei herrlichem Herbstwetter ging es weiter nach Zwiesel ins Bräustüberl zum Mittagessen.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Neuschönau zum Baumwipfelpfad. Dieser Pfad führt auf 1300m Länge auf einem 44m hohen Aussichtsturm und verspricht in der Regel einen fantastischen und nahezu grenzenlosen Ausblick, welcher leider durch den aufsteigenden Herbstnebel ein wenig getrübt wurde.

Am Spätnachmittag bezogen wir unser Quartier in Waldkirchen. Die meisten nutzten die Gelegenheit zum Wellness im "Karolipark". Am Abend war ein bayerisches Buffet mit Live Musik angesagt und nach anfänglicher Zurückhaltung und

der ein oder anderen Halbe mehr wurde dann auch kräftig geschunkelt und mitgesungen.

Am Sonntag führte uns die Reise weiter über Freyung, Philipsreuth in Richtung Tschechien vorbei am Moldaustausee nach Krummau.

Bei strahlend blauem Himmel und fast sommerlichen Temperaturen wurden wir von einem sehr freundlicher Stadtführer empfangen, der uns die Geschichte der so genannten "Perle des Böhmerwaldes" näher brachte. Das Ensemble von 300 historischen Häusern beeindruckt jeden Besucher auf Anhieb. Seit 1992 gehört die gesamte Innenstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die restliche Zeit war zur freien Verfügung, wo ein jeder den Ort auf eigene Faust erkunden konnte. Hierzu luden die kleinen Gassen mit Ihren schmucken Geschäften und Lokalen ein.

Auf der Heimfahrt, die wir gegen 15:00 Uhr antraten ging es über Passau zurück nach Mettenheim.

Kurz vor unserem Ziel bedankte sich Vorstand Franz Rettenwander bei allen Beteiligten und unserem Busfahrer Hans von der Fa. Wiesheu nochmals für die angenehme Fahrt (Bericht und Foto: Wolfgang Mooshuber).



## ► Auch heuer wieder !!! - Entsorgung der Christbäume

Wie schon in den letzten Jahren, so organisiert die Jugendfeuerwehr Mettenheim, auch heuer wieder einen Abholdienst für Christbäume in Mettenheim-Ort und Mettenheim-Hart.

Die Aktion findet am:

**Samstag, 10. Januar 2015**

ab **10.00 Uhr** statt.



- Abholung kostenlos
- Spenden werden natürlich angenommen und kommen der Jugendfeuerwehr zu Gute

**Die Christbäume bitte gut sichtbar an den Hauptstraßen abstellen**

## Frauenkreis St. Michael

### ► Feuerlöschkurs für Frauen

Zu einem Feuerlöschkurs für Frauen hatte der Mettenheimer Frauenkreis „St. Michael“ vor das Feuerwehrhaus eingeladen. Dort empfing sie Kreisbrandmeister Bernd Michel von der FFW Polling (r.), der gemeinsam mit dem Ersten Kommandanten der ortsansässigen Wehr, Kreisbrandinspektor Werner Hummel (2.v.r.) eine Lektion in Sachen vorbeugender Brandschutz erteilte. Während es bei der theoretischen Unterweisung zunächst um verschiedene Arten von Feuerlöschern und deren Bedienung ging, wurde das Thema dann auf das grundsätzliche Verhalten in Gefahrensituationen, wie z. B. bei Kleinbränden, ausgedehnt. So erfuhren die Zuhörerinnen, dass - um größeren Schaden abzuwenden - die Feuerwehr vor jedem eigenen Löschversuch zu verständigen sei und Feuerlöscher alle zwei Jahre vom Fachhandel überprüft werden müssen. Statt „nur“ zuzuhören, durften die Frauen dann selbst die Feuerlöscher in die Hand nehmen, um die Flammen in einem Feuerkorb stoßweise mit einem Wasserstrahl zu löschen. Eine Mahnung folgte hinterher an die Hausfrauen, als fachmännisch gezeigt wurde, dass brennendes Öl keinesfalls mit kaltem Wasser, sondern mit einer Feuerlöschdecke oder einem speziellen Fettbrandlöscher gelöscht werden muss. Auf eine weitere Gefahr wurde

anhand einer kontrollierten Explosion einer Sprayflasche demonstriert, wie sie sich beispielsweise unbeabsichtigt bei Sonneneinwirkung in einem Auto abspielen kann. Angelika Schmidt, Vorsitzende des Frauenkreises, dankte den beiden Feuerwehrleuten für ihren Vortrag und übergab eine Spende von 150 Euro an die Mettenheimer Jugendfeuerwehr, die Ralf Schmidt mit Freude entgegennahm (Bericht und Foto Christiane Kretschko).



Karin Golombek vom Vorstand des Frauenkreises „St. Michael“ beim Feuerlöschen.

### ► Halbtagesfahrt zu Weko

Einen Ausflug nach Pfarrkirchen und Passau unternimmt der Frauenreis St. Michael, Mettenheim am Donnerstag, den 4. Dezember.

In Pfarrkirchen wird zum Einrichtungshaus Weko gefahren. Bei einer Betriebsführung kann man einen Blick hinter die Kulissen eines Möbelhauses werfen. Danach besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, einzukaufen.

Anschließend wird in Passau der Christkindlmarkt am Dom besucht.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 13.00 Uhr am Kindergarten und um 13.10 Uhr am Pfarrhof. Bei dem Ausflug sind Ehepartner und Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Anmeldungen bei Karin Golombek, Tel. 08631/1668593.

## LG Mettenheim

### ► Kathrin Esefeld Weltmeisterin

#### Triathletin des LG Mettenheim gewinnt ihre Altersklasse beim Ironman Hawaii

Für Triathleten gibt es keinen größeren Tag als den des Ironman World Championship auf Hawaii. Es ist das Rennen, das den Triathlon Sport auf der Langdistanz definiert. Beim Ironman Hawaii stellen sich die Triathleten einer der größten Herausforderungen die die Sport-Welt zu bieten hat. 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Marathon sind die Distanzen, die es zu bewältigen gilt. Dabei ist die Schwimmstrecke durch das Meerwasser besonders anspruchsvoll und die Rad- und Laufstrecke bei extremer Hitze und starken Winden führen durch anspruchsvolles - Lava bedecktes Terrain.

Zum vierten Mal in Folge qualifizierte sich die 32-jährige Dr. Katrin Esefeld vom LG Mettenheim für einer der härtesten Wettkämpfe der Welt auf der schönen Insel „Big Island“ auf Hawaii.

Eröffnet wurde das spektakuläre Rennen um sieben Uhr in Kailua-Kona mit der 3,8 km langen Schwimmstrecke aufs offene Meer des Pazifischen Ozeans und zurück. Nach 1:12 Stunden bei starken Wellen und tückischen Strömungen kam Esefeld im Mittelfeld auf Platz 34 in die Wechselzone. Darauf folgte die Radstrecke von 180 Km durch die Lavafelder Richtung Norden auf dem Queen Kaahumanu Highway mit dem Wendepunkt in Hawi. Jetzt galt es kräftig in die Pedale zu treten und Boden gut zu machen. Die harten Bedingungen mit starken Windböen kamen ihrer bekannten Stärke auf dem Rad entgegen und eine grandiose Aufholjagd wurde mit der besten Splitzeit belohnt. Mit der schnellsten Radzeit von 5:15 Stunden ging die Ausnahmeathletin des LG

Mettenheim bereits als 1. Ihrer Altersklasse auf die Laufstrecke über die Marathondistanz.

„Auch das Laufen fühlte sich von Anfang an super an“ und ihr Vorsprung blieb bei konstantem Tempo. Ebenfalls mit der besten Laufzeit überquerte Katrin Esefeld nach phantastischen 3:20 Stunden übergelücklich die Ziellinie auf dem Alii Drive in Kona. Mit einer Gesamtzeit von 9:53 Stunden wurde sie Erste in der Altersklasse 30-34 und konnte nach 2011 zum 2. Mal den WM-Titel holen. „Fassen kann ich das ja immer noch nicht ganz“ resümierte die Weltmeisterin „einen perfekten Tag und ein perfektes Rennen“.



## Mettenheimer Bläser

### ► Die nächsten Auftritte

#### Mett'nblösn

Mittwoch, 24. Dezember 2014

Traditionell spielen die Mettenheimer Bläser nach der Christmette in St. Michael weihnachtliche Lieder und Weisen für die Kirchenbesucher und begleiten sie musikalisch in die Christnacht.

#### Neujahrsempfang 2015

Freitag, 9. Januar 2015

Auch im nächsten Jahr freuen sich die Mettenheimer Bläser, die Feierlichkeiten des Neujahrsempfangs musikalisch zu begleiten



## Kulturfreunde Mettenheim

### ► Wurstiaden und große Töne – Mistcapala bot beste Unterhaltung

Sie singen, musizieren und zeigen dabei eine fantastische Bühnenshow voller Spaß und guter Laune – Mistcapala, vier Multitalente aus Landsberg, die es bereits zum zweiten Mal schafften, das Mettenheimer Publikum mit einer raffinierten Mixtur aus musikalischer Comedy, komödiantisch frechen Texten und facettenreichem Humor zu begeistern.

Dabei spielte es anscheinend überhaupt keine Rolle, ob der Saal nur zu einem Drittel gefüllt war oder nicht. „Wir suchen schon lange nicht mehr nach Gründen, warum der eine Abend ausverkauft ist, der andere nicht“, meint Armin Federl. Es geht wohl eher um Qualität statt Quantität, vielmehr zählt die Professionalität oder es ist ganz einfach „Wurst statt Käse“ (so der Titel des Programms), da der berühmte zündende Funke sowieso sofort auf das Publikum übersprang.

In ständigem Wechselspiel folgen Gags und Sketche auf satirische Gesangs- und exzellente Instrumentaleinlagen, welche temporeich und in ständiger Verbundenheit mit dem Publikum permanente Lachsalven auslösen.

Dazu erklingt ein wahres Arsenal an Instrumenten: Klarinette, Gitarre, Kontrabass, Akkordeon, Blockflöte und Glockenspiel, obendrein noch Raritäten wie Dudelsack, Drehleier, Bassmandoline, Teufelsgeige, Tin Whistle oder das Theremin, der Vorläufer des Synthesizers und damit ältestes elektronisches Musikinstrument der Welt, welches komplett ohne Berührung gespielt und dadurch zum absoluten Hingucker wird.



Wir wollen dem modernen Zeitgeschmack ja nicht hinterherhinken“, erklärt Tobias Klug und verblüfft die Zuschauer zusammen mit seinen Kollegen mit einer „Sarabande von G. F. Händel für Theremin, kleines Orchester und Popcornmaschine“. Einmalig daran „Thereminator“ Tom Hake, der wirklich jedes Instrument zu beherrschen scheint. Sicher gehört auch seine Howard Carpendale-Parodie, bei der er hemmungslos mit einem Zuschauer flirtet zu den Höhepunkten des Abends und ließ im Saal kein Auge trocken. Das Konzept funktioniert und ist weder Wurst noch alter Käse, vielmehr das sprichwörtliche Sahneschnittchen in der Welt des Musikkabarets. Als Nachschlag gab es noch zwei Zugaben. (Auszug aus dem Bericht des Mühldorfer Anzeigers vom 04.10.14, Bericht und Fotos: Martina Lamprecht).

### ► Clariosa mit Mozart-Serenade: „Meisterlich und voller Charisma“



Meisterlich im Vortrag und voller Charisma gestaltete sich das Gastspiel des Ensembles „Clariosa“, das sich, zusammengesetzt aus den zwei Klarinetten Birgit und Peter Flähmig und dem Münchner Bassethorn-Trio (Max Kappelmeier,

Michael Nowotny, Erich Sepp), ausschließlich der Klarinettenliteratur Mozarts und dessen Vorliebe für Bassethorn widmete und die Zuhörer in Mettenheim in wahre Mozart-Sphären eintauchen ließ.

Nicht nur musikalisch, sondern auch informativ stellte der Abend eine große Bereicherung dar. Durch die musikhistorisch fundierten Erklärungen Michael Nowotnys, der für einige Arrangements der Werke zuständig war, erfuhr man beispielsweise, was es mit der Fantasie in f-Moll „für ein Orgelwerk in einer Uhr“ (KV 594) auf sich hat oder warum das höchst ergreifend dargebotene Adagio in B-Dur (KV 411) als eines der schönsten Originalwerke für zwei Klarinetten und drei Bassethörner gilt.



Zu den Perlen Mozartscher Kammermusik gehört mit Sicherheit auch das Terzetto Nr. 3 (KV 439b), ein in seiner Urfassung für drei Bassethörner lang verschollenes Werk. Heiter und unter den Musikern fein austariert dann das Allegro des Quintettsatzes in F-Dur (KV Anh. 90, 580b), das nur dank der Komplettierung Franz Beyers (1980) und der darauf basierenden Transkription Nowotnys erneut erlebbar ist.

Die überaus kunstvoll gestaltete, einzigartige Serenade in c-Moll hat Mozart wohl selbst so gefesselt, dass er sie in zwei Fassungen geschrieben hat (KV 388 und 406). Nicht minder betörend und anspruchsvoll die daraus resultierende dritte Nowotny-Version für zwei Klarinetten, zwei Bassethörner und Bassklarinette, mit der die Krönung eines formvollendeten Konzerts gelang

### ► Volksmusik-Matinee: „G’sunga und g’spuit mit Volksmusikgruppen aus Obertraufkirchen“

Geladen waren diesmal die seit mehr als 40 Jahren bestehende, von Gertraud Gaigl geleitete Obertaufkirchener Volksmusikgruppe und die junge "Vielharmonika"-Gruppe. Dabei erfreute gekonntes Instrumentalspiel genauso wie reiner Gesang. Die jungen Zichspieler unter der Leitung von Ralf Vogel spielten ihre Musik rassig und ohne Noten, schließlich erlernten sie alle Stück nach Gehör.

Dies stellt eine traditionelle Form der regionalen Musiküberlieferung dar wie Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner bemerkte, der seinerseits wieder für das gemeinsame Singen zuständig war. Zünftige Lieder wie das Kirtalied "Buamaheit geht's lustig zua" sorgten somit für beste Unterhaltung. (Auszug aus dem Bericht des Mühlendorfer Anzeigers vom 22.10.14)

### ► Wiener Klänge – gesungen und geschrammelt“ von den Münchner Konzertschrammeln



Mit verklärter Heurigeneligkeit hatte das, was die fünf Herren Toyomi Suzuki (Violine), Lothar Lägél (Zither), Martin Lamprecht (Kontragitarre), Arpad György (Kontrabass) und Walter Brachtel (Klavier) da auf sehr kunstvolle Art zelebrierten nichts zu tun, boten sie in ihrem Programm „Wiener Melange“ doch eine Kombination aus traditionell geprägtem und modern interpretiertem Schrammel-Klang. So startete man mit den „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauß in ein beschwingtes, aber höchst niveauvolles Intermezzo. Hier stellt die Zither quasi den Ursprung der Wiener Volksmusik dar, bei den eingestreuten Georg Kreisler-Liedern ersetzte sie zusammen mit der Kontragitarre den anspruchsvollen Klavierpart.

Tiefer schwarzer, jüdischer Humor und Sozialkritik vereinigen sich so mit der typischen Morbidität des Wienerliedes in berühmten Klassikern wie „Wien ohne Wiener“, „Der Bluntschli“, „Am Totenbett“ oder „Der guate alte Franz“ zu einem höchst amüsanten Hörerlebnis, nicht zuletzt des hinreißenden Vortrags wegen: Lothar Lägél ist auch als Nicht-Wiener in der Lage, Kreislers Evergreens mal sentimental raunzig, mal gekonnt theatralisch, stets aber mit Augenzwinkern und authentisch über die Bühne zu schmettern. Das Publikum dankte es mit viel Applaus.

Den gab es auch für die Kompositionen von Georg Freundorfer und das Arrangement des „Harry-Lime-Themas“ von Anton Karas aus dem Film „Der dritte Mann“. Der so servierte, musikalisch untermalte Wein nebst Speck und Vinschgerl schmeckte dann gleich doppelt so gut, genauso beim „selbstgestrickten“ Wienerlieder-Potpouri „Wien, du Stadt meiner Träume“. Alles in allem eine recht „geschrammelte Melange“, bei der sich das Publikum nicht ohne Zugabe abspesen ließ. Mit „Ich brech die Herzen“, „Mein Weib will mich verlassen“, „Der Gummikavalier“ und dem „Gruß an Oberbayern“ war allen klar, bei einem außergewöhnlichen Abend dabei gewesen zu sein. (Auszug aus dem Bericht des Mühlendorfer Anzeigers vom 06.11.14, Bericht und Foto: Martina Lamprecht)

## ► Die nächsten Veranstaltungen im Kulturhof Mettenheim

### HEILIGE NACHT BRAUCHTUM

#### Gerd Anthoff liest Ludwig Thoma

Freitag, 5. Dezember, 19 Uhr

Im Kriegswinter 1915/1916 schrieb Ludwig Thoma in seinem Haus auf der Tuften am Tegernsee die „Heilige Nacht“, ein Meisterwerk der bayerischen Mundartdichtung. Seither ist diese Erzählung im deutschen Sprachraum aus der Adventszeit nicht mehr wegzudenken. Stille vorgetragen wird sie von dem beliebten und durch viele Film- und Fernsehrollen bekannten Münchner Schauspieler Gerd Anthoff.

Als besonderes „Zuckerl“ bringt der Mühldorfer Viergesang die Gesänge der „Heiligen Nacht“ von dem Mühldorfer Lehrer, Dichter und Liedschöpfer Franz Xaver Rambold zu Gehör, der diese, 1922, als einer der ersten vertont hat. Eintritt: 10 EUR. (Text: Martina Lamprecht)

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Radio Schwarze (Tel. 08631/7184) bzw. an der Abendkasse. Nähere Infos sowie das gesamte aktuelle Programm des Kulturhofes Mettenheim finden Sie im aktuellen Flyer und im Internet unter [www.kulturhof-mettenheim.de](http://www.kulturhof-mettenheim.de)

## Bayrisches Adventssingen am 07.12.14 im Kulturhof

Advent erleben ist am Schönsten mit echter, unverfälschter Volksmusik. Stimmungsvoll erleben die Zuhörer im Bairischen Adventssingen des Mühldorfer Landfrauenchors unter der Leitung von Christiane Haselbeck, vorweihnachtliche Lieder und Weisen. Des Weiteren singen und musizieren der Hölzlinger Dreig'sang, die Hambergmusi, der Erhartinger Kinderchor mit Hirtenspiel und die Schreinerhofmusi. Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner führt durchs Programm. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für einen caritativen Zweck wird gebeten.



## KSK Mettenheim

### ► Opfern von Krieg, Gewalt und Terror gedacht

Für angemessene Musik zum Volkstrauertag sorgten die Mettenheimer Bläser, die am vergangenen Sonntagvormittag an der Spitze eines Menschenzuges gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, Kirche und der örtlichen Vereine sowie mit weiteren Einwohnern von der Pfarrkirche „St. Michael“ zum Kriegerdenkmal zogen. Bereits im vorangegangenen Gottesdienst hatte Pfarrer Alois Hopf die Gemeinde aufgefordert, sich nicht nur der vielen Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege zu erinnern, sondern mit Herz und Händen über das von Gott Anvertraute in Frieden zu wachen. Diesen Gedanken setzte er am Denkmal für die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror fort, indem er den Anwesenden ermutigte, berechtigten Ängsten in gegenwärtig schwierigen Zeiten durch die stete Wahrnehmung von Gottes Gegenwart zu begegnen. Im Anschluss an den Gesang des Kirchenchores ergriff Bürgermeister Stefan Schalk das Wort und bedauerte, dass ungeachtet

aller Gedächtnisfeiern anlässlich der Weltkriegsjubiläen und des sicher geglaubten Sieges von Friede, Freiheit, Demokratie und Menschenrechten am Ende des kalten Krieges die Bundeswehr nicht unumstrittene militärische Einsätze beschließen musste, weil in Europa und darüber hinaus Kriege ausbrachen. Er charakterisierte diese „als das Grausamste, was Völker und Menschen einander antun können“ und übte Kritik an den geldgierigen und machthungrigen Kriegstreibern, die aus einer Was-geht-mich-das-an-Mentalität handelten. Aus christlicher Sicht sei eine solche Haltung nicht nachvollziehbar, erklärte er, und legte - wie danach der KSK-Vorstand auch - feierlich einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. In bewegenden Worten rief der Vereinsvorsitzende Johann Schneider dazu auf, gerade der in Frieden und Wohlstand aufgewachsenen jungen Generation den Grund des Trauerns besonders auch an diesem Gedenktag nahe zu bringen.



So könnte ein Besuch auf einem der Soldatenfriedhöfe das Bewusstsein dafür schärfen, wie Kriege persönliche Pläne von vornehmlich jungen Menschen blutig durchkreuzen können. Im Weiteren dankte Schneider allen aktiven Helfern bei der Haussammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge sowie den zahlreichen Spendern in der Bevölkerung (Bericht und Foto: Christiane Kretschko).



## Volksbühne Mettenheim

### Volksbühne Mettenheim spielt "Der Gartenzwerg Mord" von Gudrun Ebner

Am 8. November fand im Kulturhof Mettenheim die Premiere des diesjährigen Theaterstückes der Volksbühne Mettenheim statt.

Vor ausverkauftem Haus konnten die Darsteller, darunter zwei neue Spieler, wieder einmal ihr Publikum auf amüsante Weise bestens unterhalten.

Mit viel Applaus nach und während der lustigen Szenen wurde die Spielfreude und der treffende Wortwitz der Akteure immer wieder belohnt. Ist es doch für fast jeden, der Nachbarn hat, nachvollziehbar, dass man nicht immer deren Vorlieben und Eigenheiten schätzt und oft aus Kleinigkeiten ein nachbarlicher Streit entstehen kann, der kaum noch beizulegen ist.

So konnte die Volksbühne dieses Jahr auf gewohnt humorvolle Art auch einmal ein kleines Spiegelbild eines Teiles unserer Gesellschaft

entwerfen und genau das wurde vom Publikum auch so erkannt.

Die Gespräche, die unsere Aktiven bei der anschließenden Premierenfeier auch mit der Presse führen konnten, bestätigten die Bühne, dass auch in einer lustigen Komödie ein kleiner, zum Nachdenken anregender Akzent stecken kann. Das dieses gelungen ist, freut uns alle

ganz besonders. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die bei der erfolgreichen Theatersaison mitwirkten und natürlich vor Allem bei unserem treuen Publikum.

Wir hoffen, viele von Ihnen am bevorstehenden Adventmarkt bei uns im "Stüberl" begrüßen zu dürfen, und natürlich im nächsten Jahr, wenn es wieder heisst "Vorhang auf". (Bericht und Foto: Kerstin Angerer).





## Umweltecke

### Änderung der Müllabfuhr an Weihnachten

#### Gelber Sack:



**Montag, 22. Dezember**  
erfolgt **bereits** am  
**Samstag, 20. Dezember**

#### Restmüll:



**Dienstag, 23. Dezember**  
erfolgt **bereits** am  
**Montag, 22. Dezember,**

#### Grüngut:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Grüngutsaison am 30.11.2014 zu Ende geht. Die Grüngutcontainer in Mettenheim und Gumattenkirchen stehen wieder am März 2015 zur Verfügung.

Bitte fahren Sie zwischenzeitlich zum Wertstoffhof in Mühldorf a. Inn, Adolf-Kolping-Straße 11,

Öffnungszeiten: 01.12.2014 bis 29.02.2015

Mo.: 10:00 – 12:00, Di.: 17:00 – 19:00, Fr.: 17:00 – 19:00 und Sa.: 14:00 – 16:00.

## Anzeigen

**Stille – Ruhe – Relaxen – in entspannter Atmosphäre eine kleine Verwöhn-Auszeit“**

**Gönnen Sie Ihren Füßen und Ihren Körper ein Verwöhnprogramm!**

## Tanja´s Fußpflege- und Massage-Eck

**Weihnachtsaktion: Fußreflexzonenmassage** (gültig im Dez.)    Angebot: 19,00 €

**Professionelle Massage von gesundheitsfördernd bis klassisch**

(Fußreflexzonenmassage, Hot-Stone-Massagen und Wellness-Massagen mit Aromaöl)

**Professionelle Fußpflege mit Aroma-Fußbad und Massage**

Jetzt **NEU: HAMAM für Füße und Beine** – Körperreinigung in sinnlichster Form  
ein sensationelles Wohlfühlerlebnis

**Ich freue mich auf Ihren Anruf**

Gerne erhalten Sie alle Leistungen als schön verpackten Gutschein!

**Tanja´s Fußpflege- und Massage-Eck in Mettenheim-Hart** Ulmenweg 18    Tel.: 0151/23211735

# **Einladung** zur **Christbaumversteigerung**

des Obst- und Gartenbauvereins

am **Samstag, den 13. Dezember 2014**



um **20:00 Uhr**



im Gasthaus Kreuzer-Wirt Mettenheim

Wir laden sie herzlich dazu ein und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

---

*Der Pfarrgemeinderat St. Michael Mettenheim lädt am dritten Adventssonntag ein  
zu einer besinnlichen Stunde beim*

## **Adventssingen**

*in der Pfarrkirche St. Michael, Mettenheim,  
am 14. Dezember 2014 um 19.00 Uhr,*

*Kirchenchor, Männerchor, Frauensingkreis, Mashütchor, Kinderchor,  
Mettenheimer Stubenmusi, Markus Speckbacher,  
Stefan Guggenberger, Altmühldorfer Bläser*

*Eintritt frei, um eine Spende für die Renovierung Renovierung der Altmühldorfer  
Pfarrkirche wird gebeten*

*Danach (witterungsabhängig) Glühwein und Kinderpunch  
im von Feuerkörben erleuchteten Pfarrhofgarten.*

## Dezember

Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Ort
FFW Mettenheim - Abschlussbesprechung. Atemschutz	02.12.2014	19:30	FAZ Mühldorf
<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>02.12.2014</b>	<b>19:30</b>	<b>Rathaus</b>
Ski-Gymnastik	03.12.2014	20:00	Mehrzweckhalle
Frauenkreis St. Michael – Fahrt zu Weko/Pfarrkirchen und Passau	04.12.2014	13:00	Siehe Innenseite
Seniorenachmittag - Adventfeier	04.12.2014	14:00	Michaelisaal
Altschützen Mettenheim Königschießen	05.12.2014	19:30	Kreuzer-Wirt
Kulturfreunde Mettenheim - Gerd Anthoff liest Ludwig Thoma "Heilige Nacht"	05.12.2014	19:00	Kulturhof
FFW Gumattenkirchen Christbaumversteigerung	06.12.2014	20:00	Spirkl Gumattenkirchen
Landfrauenchor – Bayerisches Adventsingen	07.12.2014	20:00	Kulturhof
Kulturfreunde Schafkopfstammtisch	08.12.2014	19:30	Kreuzer-Wirt
Frauenkreis St. Michael Rorate / Weihnachtsfeier	09.12.2014	19:00	Pfarrkirche/Kreuzer-Wirt
FFW Mettenheim - Funkübung	10.12.2014	19:30	Gumattenkirchen
Ski-Gymnastik	10.12.2014	20:00	Mehrzweckhalle
FFW Mettenheim - Jahresabschlussfeier	12.12.2014	19:00	Mettenheim
TuS Mettenheim TT VM Herren anschl. Abteilungsversammlung	12.12.2014	19:00	Mehrzweckhalle
Auerhahnschützen Christbaumversteigerung	12.12.2014	20:00	Spirkl Gumattenkirchen
Altschützen Mettenheim - Weihnachtsfeier	12.12.2014	20:00	Kreuer-Wirt
Obst- u. Gartenbauverein Mettenheim - <b>Christbaumversteigerung</b>	13.12.2014	20:00	Kreuzer-Wirt
Pfarrgemeinderat - <b>Adventsingen</b>	14.12.2014	19:00	Pfarrkirche
Ski-Gymnastik	17.12.2014	20:00	Mehrzweckhalle
Gemeinde Jahresabschlussfeier	17.12.2013	19:30	Kreuzer-Wirt
KLJB Mettenheim - Weihnachtsfeier	21.12.2104	18:00	Pfarrhof
KLJB Mettenheim - wir warten auf's Christkind	24.12.2014	14:00	Pfarrhof
Mettenheimer Bläser - Mett´nblösn	24.12.2014		nach der Christmette

*Nun ist im Sturm mit Schnee und Eis  
 Der Winter angekommen,  
 hat auf tyrannisches Geheiß  
 die Blüten all genommen.  
 Sie sind dahin mit einem Mal  
 und hängen welk hernieder,  
 es weckt kein milder Sonnenstrahl  
 die Frostgetroffenen wieder.*

Louise Otto





Januar 2015			
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Sternsinger Mettenheim	05.01.2015		ganztags Gemeindegebiet
Sternsinger Gumattenkirchen	04.01.2015		
Volksbühne Mettenheim - <b>Jahreshauptversammlung</b>	06.01.2015	19:30	Kreuzer-Wirt
Ski-Gymnastik	07.01.2015	20:00	Mehrzweckhalle
<b>Neujahrsempfang der Gemeinde Mettenheim</b>	<b>09.01.2015</b>	<b>19:00</b>	<b>Kulturhof</b>
Auerhahn-Schützen Gedenkgottesdienst u. <b>Jahreshauptversammlung</b>	10.01.2015	19:30	Kirche und Spirkel-Wirt
JU Ortshauptversammlung	10.01.2015	18:00	Kreuzer-Wirt
FFW- Christbaumeinsammeln	10.01.2015	ab 10:00	
MAC Sportkreismeisterschaft	10.01.2015	ab 08:00	Mehrzweckhalle
MAC Sportkreismeisterschaft	11.01.2015	ab 08:00	Mehrzweckhalle
Frauenkreis St. Michael Laternenwanderung	12.01.2015	19:00	Mehrzweckhalle
<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>13.01.2015</b>	<b>19:30</b>	<b>Rathaus</b>
Ski-Gymnastik	14.01.2015	20:00	Mehrzweckhalle
Redaktionsschluss Gemeindeblatt Ausgabe: Feb / März	15.01.2015	16:00	Gemeindeverwaltung
LG - Mettenheim - Läuferfest	16.01.2015	19:00	Kreuzer-Wirt
Altschützen Mettenheim Schießabend	16.01.2015	19:30	Kreuzer-Wirt
Ski-Gymnastik	21.01.2015	20:00	Mehrzweckhalle
Altschützen Mettenheim Schießabend	23.01.2015	19:30	Kreuzer-Wirt
Pfarrgemeinderat - <b>Kappenabend</b>	23.01.2015	19:30	Kreuzer-Wirt
Pfarrgemeinderat - <b>Kappenabend</b>	24.01.2015	19:30	Kreuzer-Wirt
Ski-Gymnastik	28.01.2015	20:00	Mehrzweckhalle
Altschützen Mettenheim <b>Bürgerschießen</b>	28.01.2015	18:00	Kreuzer-Wirt
Altschützen Mettenheim <b>Bürgerschießen</b>	30.01.2015	18:00	Kreuzer-Wirt
MAC Jahreshauptversammlung	30.01.2015	20:00	Kreuzer-Wirt
Altschützen Mettenheim <b>Bürgerschießen</b> <b>anschl. Siegerehrung</b>	31.01.2015	ab 15:00	Kreuzer-Wirt

## 10. Bürgerschießen der Altschützen Mettenheim

Die Altschützen veranstalten auch 2015 wieder ein Bürgerschießen für Vereine, Stammtische, Familien oder Firmen.

### Datum:

Mittwoch, **28. Januar. 2015** ab 18:00Uhr  
 Freitag, **30. Januar. 2015** ab 18:00Uhr  
 Samstag, **31. Januar. 2015** ab 15:00 - 19:00Uhr  
**anschließend Siegerehrung**

### Voranmeldungen nehmen entgegen:

Stefan Sinnhuber: (Tel. 166041) Claudia Hohenberger : (Tel. 161916)  
 Hans Hartinger: (Tel. 16797) Peter Schröder: (Tel. 14147)



Nähere Informationen und Ergebnisse der letzten Jahre finden sie unter: [www.schuetzen-mettenheim.de](http://www.schuetzen-mettenheim.de)  
 Anmeldung können auch per Email abgegeben werden: [mail@schuetzen-mettenheim.de](mailto:mail@schuetzen-mettenheim.de)

**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

der Kalender ist dünn geworden. Nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zum Jahr 2015. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit um rückblickend auf das Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt die wichtigste und die schönste Zeit des Jahres, egal wo sie herkommen. Toleranz ist ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens und kann nur funktionieren, wenn wir nicht versuchen, Menschen in verschiedene Gruppen einzuteilen. Es gibt uns Gelegenheit auch einmal über unseren alltäglichen Horizont auf Dinge hinauszublicken, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden kann man nicht kaufen. Dennoch können wir dankbar für diese uns oft schon gegebenen Geschenke sein.

In der Gemeinde war der Abschluss des zweiten Sanierungsabschnitts der Grundschule eine große Aufgabe. Das Erscheinungsbild der Schule ist dadurch freundlicher und einladender geworden. Darüber hinaus wurde in Mettenheim viel bewegt. Zahlreiche Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen in allen Ortsteilen konnten abgeschlossen oder auf den Weg gebracht werden.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie mir mit der Wiederwahl zum Bürgermeister, wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben. Selbstverständlich ist meine Arbeit nur möglich durch die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Ich danke für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Ihre Mitarbeit.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, den Feuerwehren, bei der Grundschule, der Kinderwelt St. Michael, bei allen Vereinen und Verbänden, den Gremium des Dorfladens, den politischen Parteien und allen weiteren freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern in unserer Gemeinde recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mettenheimerinnen und Mettenheimer erholsame besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein glückliches, friedliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Ihr

Stefan Schalk  
Erster Bürgermeister

